BS1515
.B12

LIBRARY OF PRINCETON THEOLOGICAL SEMINARY
Feb. 21, 1891

Praeparation und Commentar

zum

Deutero-Jesaja

mit

wortgetreuer Uebersetzung

herausgegeben

von

Dr. Johannes Bachmann.

Heft 1: **Kap. 40–48.**

Berlin.
Mayer & Müller.
1890.

Vorwort.

Die überaus freundliche Aufnahme, welche meine vor kurzem ausgegebene „Praeparation und Kommentar zu den Psalmen, Heft 1“ vor allem auch in Professoren-Kreisen gefunden hat, giebt mir den Mut, meine „selbstverleugnende“ Arbeit, wie sie einer jener Herren nannte, hiermit fortzusetzen und auch den Propheten Jesaja zu commentiren. Und zwar veröffentliche ich zunächst den zweiten Teil dieses Propheten, einmal, weil derselbe erfahrungsgemäss in Universitäts-Vorlesungen am meisten zu kurz kommt, obwohl er in den theologischen Prüfungen wegen seiner Bedeutung für das N. T. gern berücksichtigt zu werden pflegt, dann aus dem rein äusserlichen Grunde, weil ich in dem laufenden Sommer-Semester mit meinen Candidaten gerade Cap. 40—66 zu lesen genötigt bin. Die Praeparation des ersten Teils denke ich jedoch baldigst folgen zu lassen. Einen Ueberblick über die Jesaja-Litteratur wird das letzte Heft bringen. Doch will ich nicht unterlassen, auf den soeben erschienenen Commentar von A. Dillmann (Der Prophet J. für die fünfte Aufl. erklärt. Leipzig 1890) schon jetzt nachdrücklich hinzuweisen.

Berlin, im Juni 1890.

Der Verfasser.

Abkürzungen.

N. pr. = Nomen proprium.
st. c. = Status constructus.
sg. = Singularis.
pl. = Pluralis.
du. = Dualis.
m. = masculini g.
f. = feminini g.
ps. = Pausa.
p. = Perfecti.
praep. = Praeposition.
imp. = Imperativi.
impf. = Imperfecti.
iuss. = Iussiv.
inf. c. = Infinitiv constructus.
inf. abs. = I. absolutus.
Q. = Qal.
Nif. = Nif'al.
Pi. = Pi'el.
Pu. = Pu'al.
Hif. = Hif'îl.
Hot. = Hof'al.
Hithp. = Hithpa'el.
ו cop. = ו copulativum.
ו consec. = ו consecutivum.
ך arch. = ך archaisticum.
n. rel. = Nota relationis.
suff. = Suffix.
pl.-suff. = Plural-Suffix.
n. a. = nach andern.
* bezeichnet die ἅπαξ λεγόμενα.
G. = Gesenius-Kautzsch, hebr. Grammatik. 25. Aufl.
St. = Strack, hebr. Grammatik. 2. Aufl.
Ew. = Ewald, Ausführliches Lehrbuch d. hebr. Sprache. 8. Ausgabe.

Capitel 40.

1) (נָחַם Schmerz[1]) empfinden), Nif. Sch. empf. über etw. = etw. bereuen, *für* Jem.=Jem. bemitleiden, *Pi.* Jem. *trösten*: *2. m. pl. imp.*

אָמַר sagen, *dixit*: *3. m. sg. impf.*[2]) Q.

דַּבֵּר עַל לֵב פ׳ Jem. zu Herzen reden.[3])

קָרָא rufen, Jem. (אֶל) zurufen, *predigen*[4]): *2. m. pl. imp. Q.*

צָבָא Kriegsdienst, *militia*: *suff. 3. f. sg.*[5])

---

[1]) N. a. liegt in der √נחם der Grundbegr. des *Seufzens* (ar. نَحَمَ *naḥama* „heftig stöhnen", seufzen), daher *Nif.* über etw. seufzen — über *Anderer* Unglück, mit Jem. Mitleid haben, oder über das *eigene* Thun seufzen, s. betrüben, d. h. Reue empfinden. — *Pi.* Jem. aufatmen machen, d. h. Jem. trösten. — Der *Plural* bezieht sich auf *alle* die, welche den Beruf, Andere zu trösten, in sich verspüren, also in erster Linie auf die *Propheten* (Jes. denkt in erster Linie an sich, aber nicht an sich allein) — n. A. auf die Priester (LXX: ἱερεῖς v. 2.)

[2]) „*sagt* euer Gott": d. *Impf.* soll das bezeichnen, was Jahveh unter den *gegenwärtigen Verhältnissen* dem Volk fort und fort *eindringlich* zuruft. N. a. „wird sprechen".

[3]) Die Praepos. עַל (nicht אֶל, was schwächer gewesen wäre) ist gewählt, um der *Eindringlichkeit* der Rede willen: schreibt die Freudenbotschaft von Israels Erlösung gleichsam auf die *Herzens-Tafeln* der Jerusalemiten, so dass sie haftet für immer. Die Phrase wird sonst im A. T. gebraucht von der *liebkosenden Rede* des *Sichem* gegenüber seiner Geliebten *Dina* (Gen. 34_3 — vergl. mit Iud. 19_3.), sowie von der *beruhigenden Ermunterung* Josephs an die bangenden Brüder (Gen. 50_{21}).

[4]) *Lieblingswort* des Vfs., nicht bei Jesaja in diesem Sinn.

[5]) Im *Aeth. sab'ĕ* „der Krieg" — מְלֻאָה LXX: ὅτι ἐπλήσθη ἡ ταπείνωσις αὐτῆς.

רָצָה Wohlgefallen an etw. haben, wohlgefällig etw. hinnehmen (vom Opfer, Gebet), befriedigen, *abtragen* (von der Schuld), pacare Nif. pass. hierzu: *3. m. sg. p.*

עָוֹן Missethat[1]), Schuld: *suff. 3. f. sg.*

לָקַח nehmen, empfangen: *3. f. sg. p.* Q.

(כֶּפֶל) du. כִּפְלַיִם Doppeltes, Zwiefältiges.[2])

חַטָּאת Sünde[3]): *pl.* + *suff. 3. f. sg.*

3) מִדְבָּר Wüste[4]).

פָּנָה s. wenden, Pi. etw. wegwenden, die im Wege liegenden Hindernisse beseitigen, d. Weg *bahnen*: *2. m. pl. imp.*

יָשַׁר gerade sein, Pi. gerade machen, *ebnen*: *2. m. pl. imp.*

עֲרָבָה Steppe.

מְסִלָּה Strasse[5]).

4) גֵּיא * Thal, Schlucht[6]).

נָשָׂא erheben, erhöhen, Nif. erhöht werden: *3. m. sg. impf.*

גִּבְעָה Hügel.

שָׁפַל niedrig sein, erniedrigt werden: *3. m. pl. impf. Q.*: *ps.*

עָקֹב adiect: höckerig, uneben (LXX: *τὰ σκολιὰ*).

מִישׁוֹר (√יָשַׁר gerade, eben s.) Ebene, Fläche.

(רֶכֶס *) pl. Haufen, Hügel, Felshöhen: (Knoten ?) LXX: *ἡ τραχεῖα*.

---

[1]) עו oder או (cfr. עָוֶל Unrecht, אָוֶן Falschheit, Lüge etc.) bezeichnet etw. Verkehrtes, Nichtiges, Eiteles: LXX: *λέλυται αὐτῆς ἡ ἁμαρτία*.

[2]) Eig. „doppelte Portion", „zwiefacher *Anteil* (aeth.: kĕfĕl *pars, portio*) — „das es Doppeltes empfangen hat für alle seine Sünden" d. h. die Strafe ist, vom Standpunkt des *Mitleids* aus gerechnet, eine überaus schwere gewesen.

[3]) N. a. „Büssung" (?) — Cfr. Jer. 16,18.

[4]) „Stimme eines Rufenden" = horch! es ruft Jemand! (G. § 146. Anm. 1.) LXX: *φωνὴ βοῶντος*. N. A.: „eine Stimme *erschallt*" (קֹרֵא Praedicat) — בַּמִּדְבָּר auf Grund der *Accente* u. des parallelen בָּעֲרָבָה mit פַּנּוּ zu verbinden (Falsch die LXX: *φωνὴ β. ἐν τῇ ἐρήμῳ* — Marc. 1_3).

[5]) Von der √סָלַל aufschütten, also מְ סִלָּה ein aufgeschütteter, gangbar gemachter Weg. — Gemeint ist die *Wüste* zwischen *Judäa* u. *Babylonien*, durch die Jahveh sein verbanntes Volk zurückführen wird in das gelobte Land.

[6]) Einige lesen גֵּיא. Man erwartet das gewöhnlichere גַּיְא. G. § 93. Anm. 5.

בִּקְעָה (V בָּקַע spalten) Spaltung, Thal, Thalebene.

5) גָּלָה entblössen, offenbaren, Nif. s. offenbaren: *3. m. sg. p. mit* ו *consec.*
כָּבוֹד Herrlichkeit, Majestät: *st. c. sg.*
בָּשָׂר Fleisch, *σάρξ*.
יַחְדָּו zugleich, zusammt, zumal, *unâ.*[1])

6) חָצִיר Gras[2]).
חֶסֶד Gnade, Gunst (n. A.: Anmut[3]), Lieblichkeit): *suff. 3. m. sg.*
צִיץ Blume: *st. c. sg.*

7) יָבֵשׁ verdorren, vertrockenen.
נָבֵל verwelken.
רוּחַ Hauch, Odem[4]): *st. c. sg.*
נָשַׁב anblasen, anhauchen (mit בְּ): *3. f. sg. p. Q.*[5])
אָכֵן wahrlich, fürwahr, gewiss.

8) קוּם bestehen, Bestand haben: *3. m. sg. impf. Q.*

9) גָּבֹהַ hoch.
עָלָה hinaufsteigen: *2. f. sg. imp. Q.*[6])
(בָּשַׂר glätten?) Pi. eine Freudenbotschaft verkündigen: *st. c. part. f. sg.*[7])
רוּם hoch s., Hif. h. machen, erheben (Stimme): *2. f. sg. imp.*
כֹּחַ Kraft: בְּכֹ׳ mit Kraft, gewaltig.

10) חָזָק stark, gewaltig.[8])
זְרוֹעַ Arm: *suff. 3. m. sg.*
מָשַׁל herrschen, schalten, walten: *f. sg. part. Q.*

---

[1]) Die *Alexandriner* lesen: *καὶ ὄψεται πᾶσα σάρξ τὸ σωτήριον αὐτοῦ* (= יְשׁוּעָתוֹ) oder *τοῦ θεοῦ*.

[2]) N. Einigen ist mit den LXX (*καὶ εἶπα*) u. A. וָאֹמַר zu lesen: „u. *ich* sprach“. G. § 112. 6. Anm. b. — Zu כָּל־הַבָּשָׂר vergl. G. § 127. Anm. 1.

[3]) LXX: *δόξα ἀνθρώπου*. Die Uebersetzung: Anmut etc. ist unbelegbar.

[4]) כִּי = *ὅτε* „*wann* er sie angeblasen hat“ oder: = *ὅτι* „*denn* er h. s. a.“, als Erfahrungssatz. — רוּחַ ist der verdorrende, alles versengende *Ostwind*.

[5]) Von Einigen wird v. 7., der in den LXX ganz fehlt, als *Glosse* bezeichnet. — Zum Gedanken vergl. die schöne Stelle: Ilias 6, 145 ff.

[6]) לָךְ ist *Dat. ethic.*: G. § 119. 3. Anm. c. 2.

[7]) N. a. *collect. Abstractum:* Schaar der Freudenboten. — בְּשַׂר = griech. *εὐαγγελίζεσθαι*.

[8]) בְּ *essentiae*: G. § 119. 3, Anm. b. 1. — Ew. § 299b.

שָׂכָר Lohn: *suff. 3. m. sg.*
פְּעֻלָּה Vergeltung: *suff. 3. m. sg.*

11) רֹעֶה Hirt.
עֵדֶר Heerde.
רָעָה weiden: *3. m. sg. impf. Q.*
קָבַץ mit der Hand etw. zusammenfassen, Pi. etw. mit d. Hand aufnehmen, etw. (in seinen Arm) fassen: *3. m. sg. impf.*
טָלֶה zarte Lamm: *pl.*[1])
חֵיק Busen: *suff. 3. m. sg.*
(עוּל saugen, schlürfen: part. sg. עָל, fem. עָלָה): *pl.* säugende Lämmer, s. Mütter.
(נָהַל) Pi. Jem. sanft, *sorgsam*, gemächlich leiten (am Gängelbande führen): *3. m. sg. impf.*

12) מָדַד messen, ermessen.
שֹׁעַל hohle Hand, δράξ: *suff. 3. m. sg.*
זֶרֶת Spanne.
(תָּכַן gerade stehen) Pi. gerade machen, gerade stellen, abwägen, ermessen: *3. m. sg. p.*
כּוּל * fassen (in e. Hohlgefäss): *3. m. sg. p. Q.*[2])
שְׁלִישׁ (שָׁלֹשׁ) Dritteil (des Epha), Dreiling.[3])
עָפָר Staub: *st. c. sg.*
שָׁקַל wägen[4])
פֶּלֶס Schnellwage (?)
מֹאזְנַיִם Wagschalen, Wage: *ps. (du.)*

13) עֵצָה Rat, *consilium*: *suff. 3. m. sg.*
יָדַע wissen, Hif. Jem. wissen lassen, lehren, unterweisen: *3. f. sg. impf.* + *suff. 3. m. sg. u. d.* | *energic.*

14) יָעַץ raten, Nif. s. mit Jem. (אֶת) beraten: *3. m. sg. p.*
בִּין bemerken, wahrnehmen,

---

[1]) Nach *Gesenius-Kautzsch* (§ 93. Anm. G. 6.) von טָלִי. Anders *Ewald* § 55e, dem *Dillmann* folgt.

[2]) Das *Qal* nur hier hier, sonst nur d. *Pilpel* u. *Hifʿîl*, doch ganz gewöhnlich im *Arab.* (كَالَ) u. den *aram.* Dialecten. Die LXX (*καὶ πᾶσαν τὴν γῆν δραχμί*;) lasen: וְכָל־הָאָרֶץ בַּשׁ — Vergl. G. § G. 73. 2.

[3]) Ein אֵיפָה enthält nach Ex. 16_{36} *drei* Seah (סְאָה) oder zehn Gomer (עֹמֶר); darnach wäre ein שְׁלִישׁ = einem סְאָה (Matth. 13_{33} *σάτον*), also anderthalb römische Scheffel (Hieronymus). Beachte den *generellen* Artikel in בַּשְּׁלִשׁ, wie in dem vorhergehenden בַּזֶּרֶת!

[4]) Hiervon שֶׁקֶל Seqel.

Hif. Jem. belehren, Jem. das Verständnis für etw. erschliessen: *3. m. sg. impf.* + *suff. 3. m. sg. u.* ו *consec.*

לָמַד lernen, *discere*, Pi. Jem. lehren, belehren über (בְּ) etw.: *3. m. sg. impf.* + *suff. 3. m. sg. u. d.* ו *consec.*

תְּבוּנָה Einsicht, *pl. consilia et facta.*

15) מַר Tropfen* [1])

דְּלִי* Eimer.

שַׁחַק Staub, Stäubchen* [2]): *st. c. sg.*

חָשַׁב Jem. für etw. halten, ansehen, achten, Nif. als (כְּ) etw. angesehen, geachtet sein: *3. pl. p. (ps.)*

אִי Insel, Eiland: *pl.*

דַּק zermalmt, fein Staub, Saub. [3])

נָטַל aufheben: *3. m. sg. impf. Q.* [4])

16) דַּי Bedarf, *Genüge: st. c. sg.* [5])

בָּעַר verbrennen, Pi.: *inf. c.*

חַיָּה Thier, Wild: *st. c. sg.* [6])

עוֹלָה Brandopfer.

17) אֶפֶס Aufhören, Ende, *Nichts.*

תֹּהוּ Leere, Nichtige. [7])

18) דָּמָה ähnlich s., gleichen, Pi. Jem. mit (אֶל) einem Andern vergleichen: *2. m. pl. impf. mit* ן *archaist.* [8])

דְּמוּת Gleichnis, Bild.

עָרַךְ Jem. (לְ) etw. gleichstellen, vergleichen: *2. m. pl. impf. Q.*

---

[1]) In *dieser* Bedeutung ἅπαξ λεγόμενον, sonst heisst es *bitter* (√מָרַר), bitterlich — Bitterkeit u. s. w.

[2]) שַׁחַק gewöhnlich: (dünnes) Gewölk.

[3]) Von der √דָּקַק zermalmen, dreschen.

[4]) Andere erklären יִטּוֹל für ein *Impf. Nif.* von טוּל: „wie St., der *geworfen wird*", obwohl sich sonst ein *Nif'al* nicht nachweisen lässt. Dies kann jedoch nicht als triftiger Grund gegen obige Erklärung geltend gemacht werden (gegen *Dillmann*), da das *Hof'al* (*geworfen werden* zum Loose) gut bezeugt ist und das Fehlen des *Nif'al's* im A. T. nur als *mehr zufällig* angesehen werden kann. Die Uebersetzung: „wie St., den *man* aufhebt" ist unhaltbar, denn dann würde אִישׁ dastehen müssen.

[5]) Wörtlich: „d. L. ist nicht Genüge des Verbrennens". — Ew. § 209c.

[6]) Alter Bindevokal ô beim *St. constr.*, aus der *Priesterschrift* (Gen. 1_{24}) entnommen: G. § 90. 3. b.

[7]) תֹּהוּ uraltes Wort, eig. *Wüste:* Gen. 1_2,

[8]) G. § 75. Anm. III.$_{13}$.

19) פֶּסֶל Schnitzbild, *Bild* εἰκών [1]).
נָסַךְ giessen.
חָרָשׁ Werkmeister, Künstler.[2])
צָרַף schmelzen, *part.* Schmelzer, Goldschmied[3]).
רָקַע stossen, schlagen, fortstampfen, Pi. breit schlagen, beschlagen, mit etw. überziehen: *3. m. sg. impf.* + *suff. 3. m. sg. u. d.* ן *energ.*
רְתָקוֹת * Ketten: *st. c. pl.*[4])

20) (סָכַן arm, heruntergekommen sein[5]) *part. Pu.*: Arm, πένης.
תְּרוּמָה Geschenk, Gabe[6])
עֵץ Baum, Holz.

רָקַב verfaulen, morsch werden: *3. m. sg. impf. Q.*[7])
בָּחַר wählen: *3. m. sg. impf. Q. (ps.)*
(בָּקַשׁ) Pi. suchen: *3. m. sg. impf.*
כּוּן (bestehen, feststehen) Hif. etw. bestehen machen, *herrichten*, feststehen machen, aufstellen: *inf. c.*
מוּט Nif. wanken, wackeln: *3. m. sg. impf.*[8])

21) (נָגַד) Hif. Jem. etw. kundthun, *Hof.* verkündigt werden: *3. m. sg. p.*[9])
בִּין v. 14: *2. m. pl. p. Hif.*
(מוֹסָד) pl. מוֹסָדוֹת Gründung,

---

[1]) פֶּסֶל (√פָּסַל behauen — Holz u. Stein) ist sonst ein geschnitztes oder ausgehauenes Bildnis: hier steht es für das üblichere מַסֵּכָה.

[2]) חרש lat. *faber*, der Arbeiter in Holz, Stein oder Metall.

[3]) In Vers 19b ist es soviel wie „*Silber*schmid".

[4]) Von der Wurzel רָתַק festbinden, festketten, im *Nif.* u. *Pu.* gebräuchlich.

[5]) So im Arab. u. in den aram. Dialecten. Man vergleicht jetzt das assyr. *muškinu* = *supplicans.*

[6]) ת Accusat. der nähern Bestimmung: „der *an Gabe* arme." G. § 121. 2. Anm. 1. — Ew. § 284c. Andere machen den Accus. von יבחר abhängig.

[7]) Ueber d. fehlende אֲשֶׁר G. § 155. 2. b. 1.

[8]) לֹא יִמּוֹט = ohne Wanken, unbeweglich: G. § 156. 3. Anm. zu c.

[9]) נָגַד im Hebr. ungebräuchlich, heisst im Arab. نَجَدَ *nağada:* perspicuum esse, also Hif.: Jem. etwas deutlich machen u. s. w. Vergl. auch die praep. נֶגֶד — מֵרֹאשׁ = ἐξ ἀρχῆς, von Anfang an, von jeher. רֹאשׁ bezeichnet den Zeitpunkt, wo Jahveh dem erkorenen Eigentumsvolk Aufschlüsse erteilte über sein eigenes Wesen, seine Allmacht und Grösse, sowie über das hieraus sich ergebende Verhältnis zu Israel.

fundatio, Grundfeste, Fundament: *st. c.*[1])

22) יָשַׁב sitzen, *thronen* über (עַל) etw.: *part.*[2]) Q.
חוּג Kreis, Rund: *st. c.*
חָגָב Heuschrecke: *pl.*
נָטָה ausspannen, ausbreiten: *part. Q.*
דַּק* *dünnes*, feines Gewand[3])
מָתַח* (aram.) ausdehnen, ausbreiten: *3 m. sg. impf. Q.* + *suff. 3. m. pl. und* ו *consec.*
אֹהֶל *Zelt.*

23) רוֹזֵן Erlauchte (*augustus*), Fürst: *pl.*
נָתַן לְאֶפֶס dem Nichtsein preisgeben, zu Nichts machen, vernichten: *part. Q.*
עָשָׂה כַּתֹּהוּ wie Wüste, Einöde machen, den Garaus machen, vernichten.

24) אַף כַּל und nicht א׳ ב׳ א׳ ב׳ *neque — neque*, sogar nicht — sogar nicht, d. h. *kaum — so.*
נָטַע pflanzen, Nif. gepfl. werden: *3. pl. p. (ps.).*
זָרַע säen, Pu. gesäet w.: *3 pl. p. (ps.)*
(שָׁרַשׁ) Wurzel schlagen.
גֶּזַע Stamm: *suff. 3. m. pl.*
נָשַׁף Jem. oder etw. (בְּ) anhauchen.
יָבֵשׁ verdorren: *3. m. pl. impf. Q*[4]) *mit* ו *cons. (ps.)*
סַעֲרָה Sturmwind.
קַשׁ Stoppel.
נָשָׂא tragen, davon tragen, hinwegführen: *3 f. sg. impf. Q.* + *suff. 3 m. pl.*

25) שָׁוָה gleich, ähnlich sein: *1. sg. impf. Q.*
קָדוֹשׁ heilig.

26) נָשָׂא erheben: *2. m. pl. imp. Q.*
מָרוֹם Höhe: *accus.*
בָּרָא schaffen[5])
יָצָא herausgehen, Hif. herausführen: *part.*
מִסְפָּר Zahl: בְּהִ׳ in Zahl, d. h. *gezählt.*
צָבָא Herr: *suff. 3 m. pl.*[6])
קָרָא Jem. (לְ) rufen: *3. m. sg. impf. Q.*
רֹב Menge, Grösse: *st. c. sg.*

---

[1]) מוֹסָד vom Verbum יָסַד gründen.

[2]) Ueber den Artikel: G. § 126. 1. Anm. b.

[3]) דַּק vom Verbum דָּקַק zermalmen, zerdreschen.

[4]) G. § 111. 4. 2 *β*.

[5]) בָּרָא Gen. 1$_1$. etw. in die Erscheinung treten lassen; cfr. d. ar. برأ *missum facere aliquid.*

[6]) Cfr. v. 2.

אוֹן Macht, Kraft: *pl.* [1])
אַמִּיץ allgewaltig: *st. c. sg.* [2])
(עָדַר zurückbleiben) Nif. vermisst werden, fehlen: *3. m. sg. p. (ps.)*

27) (סָתַר verhüllen) Nif. verborgen sein: *3. f. sg. p.*
עָבַר vorübergehen, *transire*, weggehen von (מִן) Jem: *3. m. sg. impf. Q.*

28) קָצֶה Ende: *st. c. pl.*
יָעֵף ermatten: *3. m. sg. impf. Q.* [1])
יָגַע ermüden, müde werden: *3 m. sg. impf. Q. (ps.)*
חֵקֶר Erforschung [4])
תְּבוּנָה v. 14.: *suff. 3. m. sg.*

29) יָעֵף ermüdet, matt.
כֹּחַ Kraft.
אֵין אוֹנִים Nichtkraft, für nichtkräftig, ohnmächtig [5]), unvermögend, kraftlos.
עָצְמָה Stärke.
רָבָה viel sein, Hif. v. machen, mehren: *3. m. sg. impf.*

30) יָעֵף v. 28: *3. m. pl. impf. Q.* [6])
נַעַר Jüngling: *pl.*
יָגַע v. 28: *3. m. pl. impf. Q. (ps.)*
בָּחוּר Jüngling rüstiger Mann: *pl.*
כָּשַׁל straucheln, Nif.: *inf. absol. Q.* [7]) — dann: *3. m. pl. impf. Nif.* (ps.)

31) קָוָה angespannt sein, *harren* auf Jem. (nur) *part.* [8]) (*st. c.*)

---

[1]) LXX: *ἀπὸ πολλῆς δόξης.*

[2]) Der Text scheint hier nicht in Ordnung zu sein: ist רַב richtig, so erwartet man diesem parallel etwa אַמִּיץ (LXX: *καὶ ἐν κράτει ἰσχύος αὐτοῦ*), wenn man nicht אַמִּיץ neutrisch fassen will, im Sinn von *τὸ κρ- ατερὸν τῆς ἰσχύος* (Ew. § 293c.) — ist hingegen אַמִּיץ unversehrt überliefert, so wäre dem entsprechend das *adiect.* רַב am Platze.

[3]) G. § 69. 1. Anm. d. — St. § 68 d.

[4]) אֵין חֵקֶר (häufig וְאֵין ח׳ Zustandssatz) nicht giebt es Erforschung = *unerforschlich.*

[5]) G. § 152. 1. 4. i. (pag. 468). — Ew. § 286 g.

[6]) G. § 69. 2. Anm. 3. über das *Metheg* nachzulesen!

[7]) G. § 113. b. Der *Inf. absol.* steht hier nicht, wie *Dillmann* will, des *Gegensatzes* wegen: u. J. straucheln *immerhin*, sondern um die Fortdauer, das *Beständige* der Handlung auszudrücken. Selbst die rüstigsten stärksten Männer können nicht anders: sie straucheln *fort und fort.*

[8]) Gewöhnlich wird für das *Qal* das Pi. gebraucht, *gespannt* Jem. erwarten. — Manche Ausgaben (z. B. *Baer-Delitzsch)* haben קִוֵּי für קַוֵּי; G. § 8. 4.

חָלַף wechseln, s. wandeln, Hif. etw. erneuern, ח' כֹּחַ neue Kraft gewinnen: *3. m. pl. impf.*
עָלָה aufsteigen, Hif. a. machen, *erheben*: [1]) *3. m. pl. impf.*
אֶבְרָה Schwinge.
נֶשֶׁר Adler: *pl.* [2])
רוּץ laufen: *3. m. pl. impf. Q.*

Uebersetzung von Cap. 40.

1) Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. 2) Redet zum Herzen Jerusalems und prediget ihm, dass sein Kriegsdienst zu Ende ist, dass seine Schuld abgetragen ist, dass es aus Jahvehs Hand Doppeltes empfangen hat für alle seine Sünden. 3) Stimme eines Rufenden (horch, man ruft): in der Wüste bahnet Jahvehs Weg, ebenet in der Steppe eine Strasse unserem Gott! 4) Jedes Thal soll erhöht, und jeder Berg und Hügel erniedrigt und das Höckerige soll zur Ebene und das Felsgeklüft zur Thalebene werden. 5) Und offenbaren wird sich die Herrlichkeit Jahvehs und alles Fleisch wird (sie) sehen zumal, denn Jahvehs Mund hat's geredet. 6) Stimme eines Rufenden: Predige! und er sagt: Was soll ich predigen? Alles Fleisch ist Gras und all seine Gnade wie eine Blume des Feldes. 7) Verdorrt ist das Gras, verwelkt die Blume, wann sie der Hauch Jahvehs angeblasen hat: wahrlich, Gras ist das Volk. 8) Verdorrt ist das Gras, verwelkt die Blume, aber das Wort unseres Gottes hat Bestand in Ewigkeit. 9) Auf einen hohen Berg steige hinauf, Freudenbotin Zion, erhebe mit Macht deine Stimme, Freudenbotin Jerusalem. Erhebe (sie), fürchte dich nicht, sage den Städten Judas: Siehe, da ist

[1]) N. a. *„erneuern* das Gefieder".

[2]) V. 31. ist der bekannte Wahlspruch August Hermann *Francke's*, der in güldenen Buchstaben an der Front der *„Francke'schen* Stiftungen" in Halle a. S. prangt.

euer Gott. 10) Siehe, Jahveh, der Herr, kommt als ein Gewaltiger und sein Arm waltet ihm. Siehe, sein Lohn ist bei ihm und seine Vergeltung vor ihm. 11) Wie ein Hirt wird er seine Heerde weiden, in seinen Arm die zarten Lämmer fassen und in seinem Busen tragen, säugende Mütter wird er fürsorglich geleiten. 12) Wer mass mit seiner hohlen Hand die Wasser und ergründete mit der Spanne den Himmel und fasste in den Dreiling den Staub der Erde und wog mit der Schnellwage Berge und Hügel auf Wagschalen? 13) Wer ergründete den Geist Jahvehs, und wer lehrt ihn als der Mann seines Rates? 14) Mit wem hat er sich beraten, dass er ihm zur Einsicht verholfen, und ihn unterwiesen hätte über den Weg des Rechts und ihn gelehrt Erkenntnis und den Weg der Einsicht ihm kund gethan hätte? 15) Siehe da, Völker sind ihm wie ein Tropfen am Eimer und wie ein Stäubchen an der Wage geachtet: siehe, Inseln hebt er auf wie ein Körnlein. 16) Und der Libanon reicht nicht hin zum Brennen, und sein Wild genügt nicht zum Brandopfer. 17) Alle Völker sind wie Nichts vor ihm, nichtig und als leerer Tand vor ihm geachtet. 18) Und mit wem wollt ihr denn Gott vergleichen und was für ein Gleichnis ihm gleichstellen? 19) Das Bild hat ein Werkmeister gegossen und ein Goldschmelzer beschlägt es mit Gold und mit silbernen Kettchen ein Silberschmelzer. 20) Wer arm ist an Gabe erwählt ein Holz, das nicht fault; einen weisen Werkmeister sucht er sich, aufzustellen (fertigzustellen) ein Bild, das nicht wankt. 21) Erkennt ihr nicht, hört ihr nicht? Ist es euch nicht kund gethan von Anfang an, habt ihr kein Verständnis gewonnen für die Grundvesten der Erde? 22) Er ist's, der da thront über dem Erdenrund, und seine Bewohner sind wie Heuschrecken; der den Himmel ausspannt wie ein fein Gewand und ihn hinbreitet wie ein Wohnzelt. 23) Der Fürsten zu Nichts macht, Erdenrichter hat er zernichtet. 24) Kaum sind sie gepflanzt, kaum sind sie gesäet, kaum hat in der Erde Wurzel geschlagen ihr Stamm, so hat er sie auch schon angehaucht, und sie verdorreten, und ein

Sturmwind führt sie wie Stoppeln dahin. 25) Und mit wem wollt ihr mich denn vergleichen, dass ich (ihm) ähnlich wäre? spricht der Heilige. 26) Erhebet zur Höhe eure Augen und blicket auf: wer hat diese da geschaffen? Er, der gezählt hinausführt ihr Heer: alle ruft er mit Namen, ob der Grösse der Macht und des Alllgewaltigen an Kraft wird keiner vermisst. 27) Warum sagst du denn, Jacob, und sprichst Israel: verborgen ist vor Jahveh mein Weg und meinem Gott entgeht mein Recht? 28) Weisst du nicht, oder hast du nicht gehöret? Ein ewiger Gott ist Jahveh, der die Enden der Erde geschaffen; nicht wird er müde, noch matt, unerforschlich ist seine Einsicht. 29) Er giebt dem Müden Kraft und dem Kraftlosen verleiht er Stärke in Fülle. 30) Und Jünglinge werden müde und matt und vollkräftige Männer straucheln fort und fort: 31) aber die auf Jahveh harren, gewinnen neue Kraft, erheben die Schwingen wie Adler: sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.

Capitel 41.

1) חָרַשׁ schweigen, Hif.: *2. m. pl. imp.* [1])
אִי Insel: *pl.* (*vocat.*)
לְאֻם Nation: *pl.*
חָלַף 40_{31}.
יַחְדָּו 40_{5}. (G. § 135. 2. Anm. 3).
קָרַב nahe sein, nahen: *1 pl. impf. Q. mit* ה *volunt (ps.)*

2) עוּר wach s., Hif. w. machen, erwecken: *3. m. sg. p.*
מִזְרָח Sonnen-Aufgang.
צֶדֶק Gerechtigkeit, Recht.
קָרָא = קָרָה begegnen,[2]) entgegenkommen: *3. m. sg. impf. Q.* + *suff. 3. m. sg.*

---

[1]) הֶחֱרִישׁ אֶל sich schweigend *zu* Jem. hinwenden: G. § 119. 4. Anm. — Die LXX (ἐγκαινίζεσθε πρός με) haben הַחֲדִישׁוּ gelesen.

[2]) Ueber das ausgelassene אֲשֶׁר G. § 155. 2. 6. 3. — Die *Alexandriner*

נָתַן לִפְנֵי פ׳ Jem. etw. preisgeben.
רָדָה niedertreten, Hif. n. lassen: [1]) *3. m. sg. impf.* (*apocop*).
עָפָר Staub [2])
חֶרֶב Schwert: *suff. 3. m. sg.*
קַשׁ Stoppel.
נָדַף verwehren, verjagen; Nif. pass.: *part.*
קֶשֶׁת Bogen: *suff. 3. m. sg.*
3) רָדַף verfolgen: *3. m. sg. impf. Q.* + *suff. 3. m. pl.*
שָׁלוֹם Wohlbefinden, Heil: *accus.* (*adverb.*): sicher, wohlbehalten [3])
עָבַר vorüberziehen, dahinziehen: *3. m. sg. impf. Q.*
אֹרַח Weg, Pfad.[4])

4) דּוֹר Geschlecht, Generation: *pl.*
מֵרֹאשׁ von Anfang an, *ἀπ᾽ ἀρχῆς.*
רִאשׁוֹן der erste.
אַחֲרוֹן der letzte: [5]) *pl.*

---

nehmen קָרָא im Sinne von „rufen“: *ἐκάλεσεν αὐτὴν κατὰ πόδας αὐτοῦ.* — Ueber die Verwechselung der Verba ל״ה mit ל״א cfr. G. § 75. Anm. VI. — Gemeint ist hier *Cyrus.* — לְרַגְלוֹ „*nach* seinem Fusse“ (לְ = *κατὰ, secundum*) d. h. „auf Schritt und Tritt.“

[1]) Der *Jussiv* יָרֶד ist hier sinnlos (gegen G. § 75. Anm. 16). Man erwartet etwa יָרֹד „wer tritt nieder“ (3. m. sg. impf. Q. von רָדַד). N. a. ist יָרֶד = יֶרֶד (Qal) in Pausa; noch Andere punktiren: יֹרֵד (= יוֹרִיד) *3. m. sg. impf. Hif* von יָרַד „wer stürzt K.“

[2]) „(wer) macht wie Staub sein (des Cyrus) Schwert, wie verwehte Stoppel seinen Bogen“, d. h. wer ist's, der den stolzen Sieger Cyrus, der im Siegeslauf alle Lande durcheilt, Könige zu Boden tritt, dereinst in den Staub legen *wird*? — *nicht* in dem Sinn: wer macht sein Schwert so *schnell* wie Staub *etc.*, was gegen die Bildersprache in A. T. sein würde. Die LXX haben für כֶּעָפָר — כְּעָ׳ gelesen. (*εἰς*) N. A. (LXX: *τὰς μαχαίρας αὐτῶν — τὰ τόξα αὐτῶν*) wäre zu emendiren: חַרְבָּם u. קַשְׁתָּם „wer macht wie St. *ihr* (der Könige) Schwert etc. Noch andre gewinnen denselben Sinn, indem sie den Singular (חַרְבּוֹ — קַשְׁתּוֹ) *ditributiv* erklären.

[3]) Ew. § 204 b.

[4]) N. A.: er zieht einen Weg, den er mit seinen Füssen nicht *gekommen ist* (trotz des *Impf.* יָבוֹא!) oder: or z. e. Weg mit s. F., den *man* (wo steht אִישׁ?!) nicht kommt — oder gar: e. W., den er mit seinen F. nicht *wieder kommt.* Cfr. G.: § 155. 2. b. 2.

[5]) LXX: *καὶ εἰς τὰ ἐπερχόμενα ἐγώ εἰμι.* — Manche nehmen הוּא = *ὁ αὐτὸς*: „u. bei den Spätern bin ich *ein und derselbe* (Ex. 3_{14} —

5) קָצֶה Ende: *st. c. pl.*
חָרַד erbeben, erzittern: *3. m. pl. impf. Q. (ps.)*
אָתָה kommen, herankommen: *3. m. pl. impf. Q.*[1]) *mit* ן *paragog. (ps.)*

6) רֵעַ Freund, Genosse: *suff. 3. m. sg.*
עָזַר helfen Jem. *(accus.)*: *3. pl. p. Q. (ps.)*
חָזַק stark s. u. werden, Mut fassen, getrost sein: *2. m. sg. imp. Q.*

7) חָזַק v. 6. Pi. Jem. ermutigen: *3. m. sg. impf. Q. mit* ו *consec.*
חָרַשׁ 40,19.
צָרַף 40,19[2]).
חָלַק glatt sein, Hif. glätten: *part.* (*st. c. sg.*)
פַּטִּישׁ Eisenhammer, Hammer.
הָלַם schlagen[3]): *part.* (*st. c. sg.*)

פַּעַם Ambos*: *ps.*[4])
דֶּבֶק Lötung, *σύμβλημα.*
חָזַק v. 6. Pi. etw. stark, fest machen, *festigen*: *3. m. sg. impf.* + *suff. 3. m. sg. u. d.* ו *consec.*
מַסְמְרִים Nägel[5])
מוֹט Nif. wanken: *3. m. sg. impf.*

8) עֶבֶד Knecht: *suff. 1. sg.*
בָּחַר erwählen[6]): *1 sg. p. Q.* + *suff. 2. m. sg.*
אֹהֵב (part. Q. v. אָהַב) der liebende Freund, Vertraute: *suff. 1. sg.*[7])

9) חָזַק (fest verbinden, umgürten, im Arab. u. Syr.) fest, stark s., Hif. Jem. ergreifen,: *1. sg. p.* + *suff. 2. m. sg.*

Mal. 3_6). Ebenso kann im Aethiop. das dem הוּא entspechende *we'ĕtû* adiectivisch gebraucht werden, G. § 135. 1. Fussnote 1. — Ew. § 314 b.

[1]) G. § 47. 3. Anm. 4. — § 75. Anm. I. 4.

[2]) Ueber אֶת־ G. § 117. 1. Anm. 2.

[3]) הֹלֶם פָּעַם mit zurückgezogenem Accent für הֹלֶם פָּעַם G. § 29. 3. b.

[4]) Die Bedeutung „Ambos" (nur hier!) steht nicht ganz fest.

[5]) Seltenes Wort (nur noch in den *Chroniken* und im *Koheleth*) von der √סָמַר *horrere* (?) — — Vers 7 wird von Einigen als *Glosse* ausgeschieden.

[6]) Ueber אֲשֶׁר G. § 138. 1. Anm. 1.

[7]) Auffällig bleibt immerhin das *active* Particip. Die LXX scheinen (ὃν ἠγάπησα) אֲהַבְתִּי gelesen zu haben.

אָצִיל* entlegene Ort, Winkel: *pl.* + *suff. 3. f. sg.*[1])

מָאַס verwerfen, verschmähen: *1. sg. p. Q.* + *suff. 2. m. sg.*

10) שָׁעָה umherschauen (ängstlich nach Hilfe), vertrauensvoll auf etw. hinsehen, Hithp. sich *(ängstlich)* nach Hilfe umsehen: *2. m. sg. iuss.*[2])

אָמַץ stark sein, Pi. Jem. st. machen, stärken, kräftigen: *1. sg.* + *suff. 2. m. sg.* אַף und[3]), auch.

עָזַר helfen (*c. accus.*): *1. sg. p. Q.* + *suff. 2. m. sg.*

תָּמַךְ halten, festhalten: *1. sg. p. Q.* + *suff. 2. m. sg.*

יָמִין Rechte, *dextra*: *st. c. sg.* צֶדֶק Recht, Heil, Sieg: *suff. 1. sg.*

11) בוּשׁ s. schämen, beschämt werden: *3. m. pl. impf. Q.*[4])

(כָּלַם) Nif. zu Schanden werden: *3. m. pl. impf.*

חָרָה brennen, entbrennen, Nif. gegen (בְּ) Jem. (von Zorn) entbrannt sein: *pl.-part.*

רִיב Streit, Hader[5]): *suff. 2. m. sg. (ps.)*

12) בָּקַשׁ 40_{20}: *2. m. sg. impf. Pi.* + *suff. 3. m. pl.*[6])

מָצוֹת* Hader, Zank[7]): *suff. 2. m. sg. (ps.)*

מִלְחָמָה Kampf, Krieg[8]): *suff. 2. m. sg. (ps.)*

13) חָזַק v. 9.: *part. Hif.*

---

[1]) אציל nur noch Ex. 24_{11} im Sinne von „Auserlesner", „Edler": es ist ein *abseits* (אֵצֶל Seite) gelegener Ort. LXX: *ἐκ τῶν ὀκοπιῶν αὐτῆς.*

[2]) An Stelle des *Kĕthibh* (תִּשְׁתַּע) geben die Masorethen als *Qĕrê* an: תִּשְׁתָּע — zur Form selbst vergl. G. § 75. Anm. III. 11.

[3]) אַף (G. § 154. Fussnote c) ist unser starkes „*und*" und entspricht ungefähr dem arab. وَ *fa*. Ew. § 352 b. — Hier ist אַף — אַף etwa soviel wie das lat. *cum-tum*. Mit der *Kräftigung* (אמצתיך) lasse ich es nicht bewenden: ich helfe dir (עזרתיך) *auch, ja* ich halte dich aufrecht mit meiner heilwirkenden Hand u. s. w.

[4]) G. § 72. Anm. I. 2. — St. § 71. i.

[5]) „die Männer deines Haders", d. h. deine Gegner, Widersacher. Ijob 31_{35}.

[6]) „Suchen wirst du sie und nicht finden" d. h.: sie werden *spurlos* vernichtet werden. So häufig im A. T.

[7]) מָצוֹת von der √נָצָה Hif. mit (עַל) Jem. hadern, Nif. unter einander hadern.

[8]) „Männer deines Krieges" d. h. M., die mit dir kriegen.

14) תּוֹלַעַת Wurm, Würmlein: *st. c. sg.*
(מַת) *pl.* Männer, Leute[1]): *st. c.*
נְאֻם Spruch: *st. c. sg.*
גָּאַל erlösen:
גֹּאֵל Erlöser: *suff. 2. f. sg.*

15) שִׂים setzen, Jem. zu (לְ) etw. *machen: 1. sg. p. Q.* + *suff. 2. f. sg.*
מוֹרֵג Dreschwalze[2])
חָרוּץ geschärft, scharf.
חָדָשׁ neu.
בַּעַל Herr (umschreibt Adiectiva): *st. c. sg.*[3]).
פֶּה Mund, Maul, *Schneide*[4]), Klinge, (vom Schwert), pl. פִּיּוֹת, redupl. פִּיפִיּוֹת Schneid—Schneiden = *Doppelschneiden:* בַּעַל פִּי doppelschneidig, *mit* Doppelschneiden.
דּוּשׁ dreschen, zerdreschen: *2. m. sg. impf. Q.*
דָּקַק zermalmen: *2. m. sg. impf. Q.*
מֹץ Spreu.

16) זָרָה zerstreuen, *worfeln*: *2. m. sg. impf. Q.* + *suff. 3. m. pl.*
סְעָרָה 40_{24}.
פּוּץ s. zerstreuen, Hif. etw. zerstreuen: *2. m. sg. impf.*
גִּיל jubeln, frohlocken: *2. m. sg. impf. Q.*
(הָלַל) Hithp. sich Jem. (בְּ) rühmen: *2. m. sg. impf. (ps.)*

17) עָנִי gebeugt, arm, elend: *pl.*
אֶבְיוֹן arm: *pl.*
(בָּקַשׁ) 40_{20}.
לָשׁוֹן Zunge: *suff. 3. m. pl.*
צָמָא Durst.
נָשַׁת vertrockenen, versiegen[5]) *3. f. sg. p. Q. (ps.)*

---

[1]) Der Sing. מַת ist nur noch im *Aethiop.*: *mete* u. *Assyr.*: *mûtu* maritus, vir, erhalten, im Hebr. taucht er nur als מִתְנִי in Eigennamen auf, wie in מְתוּשָׁאֵל etc.

[2]) Ein מוֹרֵג ein Dreschwagen oder Dreschschlitten, der noch heute im Orient gebräuchlich ist, besteht im Wesentlichen aus Walzen, die mit Eisen oder scharfen, spitzigen Steinen beschlagen sind. Vgl. hierüber die interessante Abhandlung des trefflichen Orientkenners Consul *Wetzstein* (in *Bastian's* Ztschr. v. J. 1873), desgl. den betr. Artikel in *Riehm's* Bibelwörterbuch.

[3]) G. § 135. 5. — Ew. § 270d.

[4]) G. § 96. — St. 38 (nachzutragen).

[5]) Bei obiger Analyse würde das Dageš forte im ת als D. f. *affectuosum* zu erklären sein. G. § 20. 2. c. Andere führen die Form auf שָׁתַת zurück („*lechzen*") als *3. f. sg. p. Nif.* (*ps.*)

עָנָה Jem. (*accus.*) antworten, J. erhören: *1. sg. impf. Q.* + *suff. 3. m. pl.*

עָזַב verlassen, im Stich lassen: *1. sg. impf. Q.* + *suff. 3. m. pl.*

18) פָּתַח öffnen: *1. sg. impf. Q.*

שְׁפִי Kahlheit, kahle Hügel: *pl.*

בִּקְעָה Thal, Thalebene: *pl.*

מַעְיָן Quell: *pl.*

אֲגַם Sumpf, *Teich*: *st. c. sg.*

צִיָּה Dürre.

19) אֶרֶז Ceder, *κέδρος.*

שִׁטָּה Akazie[1])

הֲדַס Myrte[2])

שֶׁמֶן Oel: *ps.*

עֵץ שֶׁמֶן Oelbaum.

עֲרָבָה Steppe.

בְּרוֹשׁ Pinie, *κυπάρισσος.*

תִּדְהָר Pinie, Platane[3]) [oder Ulme?]

תְּאַשּׁוּר Buchsbaum, *πύξος, buxus*[4]) (oder: Scherbine?)

20) שִׂים לֵב = שִׂים oder שׁ׳ עַל לֵב etw. beherzigen, *animadvertere*: *3. m. pl. impf. Q.*

בָּרָא 40_{26}: *3. m. sg. p. Q.* + *suff. 3. f. sg.*

21) קָרַב nahe s., s. nähern, *Pi.* nahe bringen, herbringen, vorbringen: *2. m. pl. imp.*

רִיב Streit, Streitsache: *suff. 2. m. pl.*

נָגַשׁ s. nähern, Hif. etw. vorbringen: *2. m. pl. imp.*

עֻצְמוֹת* Schutzwehren, Bollwerke, *munimenta, Verteidigungs-, Beweisgründe*: *suff. 2. m. pl.*

22) קָרָה begegnen, s. ereignen: *3. f. pl. impf. Q.*

רִאשׁוֹן d. erste: *pl.-fem.*: das *Frühere.*

---

[1]) שִׁטָּה (ar.: سَنْط *sanṭ*) ist wahrscheinlich das aegypt.: *schonte*, spina Aegyptiaca, *ἄκανθος*, aus deren Holz, das ausserordentlich fest ist, das Gerüst der Stiftshütte, der Bundeslade u. s. w. gefertigt wurde.

[2]) הֲדַס (ar.: هَدَس *hadas*) kommt ausser bei unserem Schriftsteller (55_{13}) sonst noch im *Nehem.* (8_{15}) u. Sach. ($1_{8\ 10.\ 11}$) vor.

[3]) תִּדְהָר auch 60_{13} genannt, wird von den alten Uebersetzern verschieden wiedergegeben. Die *Vulg.* hat *ulmus*, „Ulme" (*πτελέα*), das *Targum:* מוֹרְנָן „Esche". Man hat entweder an eine Pinienart oder an die Ulme zu denken.

[4]) Unsicher ist auch die Bedeutung von תְּאַשּׁוּר (Jes. 60_{13}, Ez. 27_6): entweder ist es die *Scherbine* (aram. שׁוּרְבִינָה, ar. شربين, assyr.: *šurmînu*) oder der *Buchsbaum.*

שִׂים לֵב v. 20: *1 pl. impf. Q. mit* ה *cohort.*

אַחֲרִית Ende, *Ausgang*: *suff. 3. f. pl.*

בּוֹא kommen: הַבָּאוֹת *(pl. f. part. Q.)* das Kommende, Zukünftige.

23) אָתָה kommen: הָאֹתִיוֹת *(pl. f. part. Q.)* das Kommende.[1])

אָחוֹר Rückseite: לְאָ *künftig.*

רָעַע böse sein, Hif. schlecht handeln: *2. m. pl. impf.*

שָׁעָה v. 10. Hithp. sich *verwundert*, staunend, ansehen: *1. pl. impf. mit* ה *cohort.*[2])

24) פֹּעַל Werk, *Thun*: *suff. 2. m. pl.*

אֶפַע cfr. unten[3])

תּוֹעֵבָה Greuel[4]).

25) עוּר v. 2.: *1. sg. p. Hif.*[5])

צָפוֹן Norden.

אָתָה v. 23: *3. m. sg. impf. Q. mit* ו *consec.*[6])

(סָגָן) Statthalter: *pl.*[7])

חֹמֶר Lehm.

---

[1]) G. § 75. Anm. I_5.

[2]) Wunderbare Cohortativ-Bildung: G. § 75. 6. — Ew. § 228 c. — Das darauf folgende parallele ונרא wäre ונֵרְא zu lesen: G. § 48. 4. Fussnote 2, vergl. mit § 109. 1. Anm. 1. — Ew. § 350a. — Das *Qĕrê* hat וְנִרְאֶה.

[3]) אֶפַע soll n. E. soviel heissen wie הֶבֶל oder אָוֶן Nichtigkeit (√אָפַע = √פָּעַל!) Nach den Parallelstellen (40_{17}—$41_{12.29}$) liegt hier ein Schreibfehler vor, sodass אֶפֶס zu emendiren ist.

[4]) Ueber das vor יבחר ausgelassene אֲשֶׁר cfr. G. § 155. 2. b. 3.

[5]) G. § 72. Anm. III_6.

[6]) G. § 24. 2. — § 76. 2c.

[7]) Der Text, so *wie* er vorliegt, hat den Exegeten sprachliche und sachliche Bedenken wachgerufen. Die sprachlich haltbarste Uebersetzung ist immer noch die: „(erweckt habe ich) vom Sonnenaufgang her den, der meinen Namen *anruft* oder anrufen wird". Denn קָרָא בְּשֵׁם יְהוָה heisst doch nach dem *herrschenden* Sprachgebrauch „den Namen J's. *anrufen*" und nicht (die von *Dillmann* Jes. 12_4. 44_5 Ps. 49_{12}. 105_1. angezogenen Stellen sind nicht ausschlaggebend) „den N. J's. *rühmend verkündigen*" (*praedicare*), auch „im Namen J's. *ein Edict* (Esr. 1_1) verkündigen" (Seinecke), weil dann das Object (דְּבָרִים oder ähnl.) vermisst würde. *Sachlich* hingegen ist obige Uebersetzung (trotz Esr. 1_2 ?) schwieriger, da nicht zu erweisen ist, dass *Cyrus* ein Verehrer des isr. Gottes zu jener Zeit war oder etwa später geworden ist. Eine Emendation ist daher von Nöten, zumal die LXX-Lesart von der masorethischen abweicht. Die Correctur *Bredenkamp's*

יָצַר bilden: יוֹצֵר Bildner, Töpfer: *part. Q.*
רָמַס treten: *3. m. sg. impf. Q.*
טִיט Lehm.
26) מִלְּפָנִים von Alters her, vordem.

צַדִּיק richtig.: *neutr.* [1])
אֹמֶר Rede: *pl.* + *suff. 2. m. pl.*

27) מְבַשֵּׂר Freudenbote, Heilsverkündiger [2])

אֶקְרָאֵהוּ בִשְׁמוֹ „ich rief ihn mit seinem Namen" ist schon von *Dillmann* wegen des falschen Tempus (man erwartet: קְרָאתִיו) mit Recht beanstandet worden. Auch die folgenden Worte וְיָבֹא ס׳ כְּמוֹ ח׳ fordern zu einer Aenderung heraus. Denn die Uebersetzung: „dass er *über* Statthalter komme, wie über Lehm etc." ist anstössig, weil בּוֹא im Sinne des lat. *supervenire* mit עַל (Gen. 34_{27}) construirt wird: allenfalls ist ein Accus. als *Pronominal-Suffix* zulässig, nicht der blosse Accus. eines Nomens. (Jes. 28_{12}, Ps. 36_{15}, Ij. 15_{21}, Ez. 32_{11}). Zudem passt וְיָבוֹא gar nicht zu כְּמוֹ חֹמֶר, sodass *Dillm.* u. a. יָבֻס lesen wollen. Wir glauben, sowohl der Sache, wie der Sprache voll und ganz gerecht zu werden, wenn wir folgende LA. vorschlagen: הַעִירוֹתִי מִצָּפוֹן וַיֵּאת מִמִּזְרַח־שֶׁמֶשׁ יִקְרַב בִּשְׁמִי וְיָבֹא סְגָנִים כְּמוֹ חֹמֶר וּכְמוֹ יוֹצֵר יִרְמָס־טִיט [יִרְמָסְכֶם]: „Ich erweckte von Norden her, dass er kam, vom Sonnenaufgang zieht er heran in meinem Namen (Esr. 1_2), und er bringt mit (zu וְיָבֹא = וְיָבִיא vergl. Num. 6_{10} u. s. w.) Statthalter (an Menge) wie einen Haufen (Hab. 3_{15}, Ex. 8_{10}) u. wie ein Töpfer, der Lehm tritt [zertritt er euch; LXX: *καταπατηθέσεσθε*] d. h. ihr werdet durch die von Cyrus eingesetzten *Statthalter* (סָגָן ist das assyr. *šaknu*, was dem Vf., der in Babylon schrieb, geläufiger war, als פַּחוֹת), die in das Land hineinströmen wie schäumende Wasser, niedergehalten und zwar geschieht das im Namen Jahvehs. Angeredet sind hier die Israeliten, denen er referirend das Resultat der Rechtsverhandlung mitteilt, nicht mehr die Götter, von denen er von v. 25 an im Vollbewusstsein seiner unendlichen göttlichen Erhabenheit und alleinigen Majestät nur in 3ter Person spricht.

[1]) צַדִּיק „richtig", wie das aeth. *ṣâdeq*. In dieser Bedeutung häufig im Späthebräischen (Ijob).

[2]) Schwierig. Gewöhnlich übersetzt man: als Erster (verkündige ich, sc. אֹמַר oder אָמַרְתִּי, oder אַגִּיד oder הִגַּדְתִּי) Zion: siehe da, siehe da sind *sie* [die frühern Ereignisse, oder die Helfer oder die Kinder]. Allein als „Erster" kann hebr. nur heissen entweder הָרִאשׁוֹן oder mit dem בְּ *essent.* ׳בא, ganz davon abgesehen, dass diese Uebersetzung den Parallelismus der Glieder zerstört. ׳רא entspricht o. Zw. dem מְבַשֵּׂר. Man kann auch nicht (*Dillmann*) הִנֵּה הִנָּם als Object abhängig machen von אֶתֵּן:

28) אֵרֶא 1. sg. volunt. Q.[1] v. רָאָה.
יוֹעֵץ Berater.
שָׁאַל fragen: *1. sg. impf. Q.* + *3. m. pl.*
הֵשִׁיב דָּבָר die Rede zurückgeben, Antwort geben: *3. m. pl. impf.*

29) אָוֶן Nichtigkeit, Eitelkeit.
מַעֲשֶׂה That: *pl.* + *suff. 3. m. pl.*
נֶסֶךְ Gussbild: *pl.* + *suff. 3. m. pl.*

Uebersetzung von Cap. 41.

1) Wendet euch schweigend zu mir her, Inseln, und Nationen sollen neue Kraft sammeln, herantreten mögen sie, dann reden, zusammen wollen wir zum Gericht nahen! 2) Wer hat von Sonnenaufgang den erweckt, dem Recht entgegenkommt auf Schritt und Tritt, (wer) giebt ihm Preis Völker und lässt Könige niedertreten (?), (wer) macht wie Staub sein Schwert, wie verwehte Stoppel seinen Bogen? 3) Er verfolgt sie, zieht sicher dahin, einen Weg betritt er nicht mit seinen Füssen. 4) Wer hat's vollführt und gethan? Der die Geschlechter ruft von Anbeginn, ich, Jahveh, der erste und bei den Letzten bin ich es. 5) Inseln haben's gesehen und fürchten sich, die Enden der Erde erbeben, sie nahten und kamen herzu. 6) Einer hilft dem Andern und zu seinem Bruder spricht er: Sei getrost. 7) Und der Werkmeister ermutigte den Schmelzer, der Hammerglätter

„als Erster an Zion ein siehe da! siehe da sind sie! u. an Jerusalem einen Freudenboten gebe ich." Der masor. Text macht ganz den Eindruck der Verderbtheit; man erwartet auch für הִנֵּה הֵנָּם : הֵנָּם הֵנָּם Der Vers nimmt sicherlich Bezug auf v. 22.: Deshalb emendiren wir: רִאשֹׁנוֹת לְצִיּוֹן מָה הִנֵּה הֵנָּם „Das Frühere auf Zion Bezügliche, was es war — siehe, da ist es."

[1]) G. § 75. Anm. I. 3. b. — § 109. 2. b.

den Ambosschläger, indem er von der Löthung sagte: ‚Trefflich ist sie', und er festigte es (sc. das Bild) mit Nägeln, dass es nicht wanke. 8) Du aber, Israel, mein Knecht, Jacob, den ich erwählt habe, Same Abrahams, meines Freundes, 9) den ich ergriffen habe von den Enden der Erde und von ihren Winkeln gerufen, und ich sagte zu dir: Mein Knecht bist du, ich habe dich erkoren und dich nicht verschmähet: 10) Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; blicke dich nicht angstvoll um, denn ich bin dein Gott; ich habe dich gestärkt, und ich habe dir geholfen, dich auch festgehalten mit der Rechten meines Heils. 11) Siehe, in Scham und Schande werden versinken alle, die wutentbrannt sind wider dich: wie Nichts sollen werden und umkommen die Männer, die mit dir rechten. 12) Du wirst sie suchen und nicht finden die Männer deines Haders; wie Nichts und eitler Tand sollen werden die Männer, die mit dir kämpfen. 13) Denn ich bin Jahveh, dein Gott, der deine Rechte festhält, der zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich habe dir geholfen. 14) Fürchte dich nicht, du Würmlein Jacob, Leute Israels — ich habe dir geholfen, lautet der Spruch Jahveh's, und dein Erlöser ist der Heilige Israels. 15) Siehe, ich habe dich zu einer scharfen, neuen Dreschwalze gemacht, mit Doppelschneiden. Du wirst Berge dreschen und zermalmen und Hügel machen wie Spreu. 16) Du wirst sie worfeln, und der Wind wird sie dahin führen, und ein Sturmwind wird sie zerstreuen: du aber wirst über Jahveh frohlocken, des Heiligen Israels dich rühmen. 17) Die Elenden und Armen suchen Wasser, aber es ist nichts da, ihre Zunge ist vor Durst vertrocknet: ich, Jahveh, erhöre sie, ich, der Gott Israels, verlasse sie nicht. 18) Oeffnen will ich auf kahlen Hügeln Ströme und inmitten von Thalebenen Quellen, ich will machen die Wüste zum Wasserteich und dürres Land zu Wassersprudeln. 19) Ich will geben in die Wüste Cedern, Akazien, Myrten und Oelbäume, setzen in die Steppe Cypressen, Platanen und Scherbinen zugleich. 20) Damit sie sehen und erkennen und beherzigen und inne werden zumal, dass die Hand Jahvehs solches gewirkt und der

Heilige Israels es geschaffen hat. 21) Traget vor eure Sache, spricht Jahveh, bringet bei eure Beweisgründe, spricht der König Jacobs. 22) Sie mögen (sie) beibringen und uns ansagen, was sich ereignen wird: das Frühere, was es war, thut kund, dass wir es zu Herzen nehmen und seinen Ausgang erkennen, oder das Zukünftige lasst uns hören! 23) Saget an, was künftighin kommen wird, dass wir erkennen, dass ihr Götter seid — mögt ihr sogar Gutes oder Böses thun — dass wir einander staunend anschauen und sehen zumal! 24) Siehe, ihr seid von Nichts und euer Thun von Nichtigkeit, ein Greuel, wer euch erwählt. 25) Ich habe erweckt vom Norden her, dass er kam, vom Sonnenaufgang zieht er heran*) in meinem Namen und er bringt mit Statthalter wie einen Haufen, und wie ein Töpfer, der Lehm tritt, zertritt er euch. 26) Wer hat es von Anbeginn kundgethan, dass wir's erkenneten und vordem, dass wir sagen könnten: ‚recht so!' Da war keiner, der's verkündigte, noch der's vernehmen liess, noch der eure Worte hörte. 27) Das Frühere, auf Zion Bezügliche,*) was es war — siehe, da ist es, und an Jerusalem gebe ich einen Freudenboten. 28) Und sehe ich hin, so ist keiner da, und unter denen da — da ist kein Berater, dass ich sie befragte und sie Antwort geben. 29) Siehe, sie sind alle Nichtigkeit, eitler Tand ihre Machwerke, Wind und Leere ihre Gussbilder.

*) Nach unserer Lesart.

Capitel 42.

1) הֵן siehe! *ecce.*
תָּמַךְ halten, festhalten an (בְּ) Jem.: *1. sg. impf. Q.*
בָּחִיר auserwählt, auserkoren: *suff. 1. sg.*
רָצָה Wohlgefallen haben: *3. f. sg. p. Q.*[1])
מִשְׁפָּט Recht[2]).

2) צָעַק schreien: *3. m. sg. impf. Q.*
(קוֹל) נָשָׂא d. Stimme erheben: *3. m. sg. impf. Q.*
חוּץ Gasse.

3) קָנֶה Rohr.
רָצַץ zerknicken: *part. pass. Q.*
שָׁבַר zerbrechen: *3. m. sg. impf. Q.*
פִּשְׁתָּה Docht.
(כֵּהָה) erlöschend, erglimmend: *f. sg.*
כָּבָה erlöschen, Pi. etw. auslöschen: *3. m. sg. impf.* + *suff. 3. f. sg. u. d.* ן *energic.*
אֱמֶת Wahrheit, Treue[3]).

4) כָּהָה erlöschen (v. Lichte) — *ermatten*: *3. m. sg. impf. Q.*
רָצַץ zerbrechen, zerknicken *(trans.)* — zerbrochen, zerknickt werden *(intr.)*: *3. m. sg. impf. Q.*[4])
אִי Insel, *Küstenland: pl.*
(יָחַל) Pi. auf etw. (לְ) harren: *3. m. pl. impf. (ps.)*

5) נָטָה ausbreiten, ausspannen: *part. Q.* + *suff. s. m. pl.*[5])
רָקַע feststampfen, ausbreiten[6]): *part. Q. (st. c. sg.)*
צֶאֱצָאִים Sprösslinge, Gewächse: *suff. 3. f. sg.*
נְשָׁמָה Odem, Athem.

---

[1]) Ueber das ausgelassene אֲשֶׁר G. § 155. 2. b. 4.

[2]) מִשְׁפָּט ist hier, wie *Dillmann* sich treffend ausdrückt: „der göttliche Rechtswille als Obj. des religiösen Glaubens u. Norm des sittlichen Handelns, Inbegriff der Jahvereligion".

[3]) Nach Einigen: „der Bundestreue gemäss", n. A.: „zur Wahrheit" oder „getreulich" — „billig".

[4]) N. A. von רוּץ „laufen" — Cfr. G. § 67. Anm. I. 3. — Ein Codex hat das Nif'al: יֵרוּץ.

[5]) Ueber d. scheinbare *Plural-Suffix*: G. § 93. 3. Anm. 3. — vergl. mit § 124. 1. Beisp. zu c.

[6]) G. § 65. 1. Anm. 1.

6) צֶדֶק Gerechtigkeit.
חָזַק stark sein, Hif. ergreifen, erfassen[1]): *1. sg. impf. (iuss.)*
נָצַר behüten, bewahren[2]): *1. sg. impf. Q.* + *suff. 2. m. sg.*
בְּרִית Bund: *st. c. sg.*[3])
אוֹר Licht: *st. c. sg.*

7) פָּקַח öffnen: *inf. c. Q.*
עִוֵּר blind: *f. pl.*
מַסְגֵּר Gefängnis, Kerker.
אַסִּיר Gefangene.
כֶּלֶא Gefängnis, Haft.

8) אַחֵר andere.
תְּהִלָּה Ruhm, Lob: *suff. 1. sg.*
פֶּסֶל Schnitzbilder, Götzenbilder.

9) רִאשֹׁנוֹת 41_{22}.
בּוֹא kommen, eintreffen (von Ereignissen): *3. pl. p.*
חָדָשׁ neu: *f. pl. (neutr.)*
טֶרֶם noch nicht: בְּטֶרֶם bevor, *antequam*[4]).
צָמַח aufsprossen: *3. f. pl. impf. Q.*

10) שִׁיר singen: *2. m. pl. imp. Q.*[5])

---

[1]) Der *Jussiv* scheint hier, wie öfter, auf rythmische Gründe zurückzuführen zu sein: G. § 109. 2. b. Anm. — וְאַ׳ dürfte eine dogmatische Correctur sein für וָא׳: G. § 107. 1. a. Fussnote 2.

[2]) Andere führen die Form auf יָצַר ‚bilden' zurück.

[3]) בְּרִית עָם vielumstritten. Darüber stimmen die meisten Erklärer überein, dass unter dem עָם Israel zu verstehen ist. Es fragt sich nur, was ב׳ bedeutet und was das *Status constructus-Verhältnis* ausdrückt. Die relativ beste und sprachlich haltbarste Uebersetzung ist die: „Bund mit dem Volk". Das soll nach *Dillmann* heissen: „ich mache ihn zu dem, in dem der Bund Gottes mit dem Volk sich erfüllt, zur Wahrheit wird". Immerhin eine ganz sonderbare Ausdrucksweise! Andere nehmen das Abstractum „Bund" für das Concretum „*Bundesmittler (!)* für das Volk" — im neutest. Sinne (!), oder „Zusammenbindung, Zusammenkettung des Volkes", oder endlich, zur „*Bundesgemeinde* des Volkes". Die hingegen, welche das St. c. Verhältnis als e. *Genetivus appositionis* (wogegen das parallele Glied אוֹר גּוֹיִם protestirt) fassen, erklären: „zu einem Bund, von einem Volk". Das soll heissen: zu einem Bindevolk zwischen Gott und den *Gojîm*. Uns will es vorkommen, als sei בְּרִית verstümmelt: man erwartet, parallel dem אוֹר׳, etwa „zum Fürsten, Leiter des Volks". Nach unserer Auffassung kann der עבד י׳ hier kein anderer sein, als *Cyrus*, der aus dem Kerker heraus führt die Gefangenen, aus dem Hause der Haft, die da sitzen in Finsternis (v. 7). Doch hierüber an anderer Stelle.

[4]) בְּטֶרֶם mit dem *Impf.*: Ew. § 337.

[5]) Vergl. Ps. 33_3 — 96_1 — 98_1 — 149_1.

שִׁיר Lied, Sang.
קָצֶה Ende: *st. c. sg.*
(מְלֹא) Fülle: *suff. 3. m. sg.*

11) נָשָׂא v. 2.: *3. m. pl. impf. (iuss.) Q.*
חָצֵר Dorf: *pl.*
רָנַן jubeln, frohlocken, jauchzen: *3. m. pl. (iuss.) Q.*
סֶלַע Fels. (N. A.: Name der edomit. Haupt-Stadt [1]).
צָוַח * schreien (vor Freude): *3. m. pl. impf. (iuss.) Q.* [2] *(ps.)*

12) שָׂם כָּבוֹד לְ Jem. Ehre beilegen, E. geben: *3. m. pl. impf. (iuss.) Q.*

13) גִּבּוֹר Held.
עוּר wach s., Hif. w. machen, wecken: *3. m. sg. impf.*
קִנְאָה Eifer.
(רוּעַ lärmen), Hif. Kriegs-Schlachtgeschrei erheben: *3. m. sg. impf.*
(צָרַח) Hif. e. lautes Geschrei erheben, laut schreien [4]): *3. m. sg. impf.*

גָּבַר stark s., Hithp. s. als stark, als Held (גִּבּוֹר) erweisen gegen (עַל) Jem.: *3. m. sg. impf. (ps.)*

14) חָשָׁה schweigen, Hif.: *1. sg. p.*
חָרַשׁ schweigen, ruhig s., Hif.: *1. sg. impf.*
(אָפַק Jem. überwältigen) Hithp. s. Gewalt anthun, an sich halten: *1. sg. impf. (ps.)*
יוֹלֵדָה Gebärende, Gebärerin.
פָּעָה* stöhnen (von der Gebärenden): *1. m. impf. Q.*
נָשַׁם* schnaufen, aufatmen: *1. sg. impf.* [3])
שָׁאַף schnappen: *1. sg. impf. Q.*

15) חָרֵב verheert, verwüstet s., Hif. etw. verwüsten: *1. sg. impf.*
גִּבְעָה Hügel: *pl.*
עֵשֶׂב Kraut: *suff. 3. m. pl.*
יָבֵשׁ trocken s., Hif. etw. vertrockenen lassen: *1. sg. impf.*
אֵגֶם 41_{18}.

---

[1]) Man liest dann für מִדְבָּר — מֹאָב.

[2]) In den aram. Dialecten ganz gewöhnlich (für יָצַק) u. aus diesen entnommen: צְוָחָה ist das Freudengeschrei (bei der Weinlese) oder auch das Trauergeschrei. So bei Jerem.

[3]) Auch im *Assyr.* ṣarâḫu „schreien". — Cfr. Zeph. 1_{14}.

[4]) Andere erklären die Form fälschlich als *1. sg. impf. Q.* von שָׁמַם u. übersetzen: „ich will verwüsten" [hierfür müsste das Hif. stehen].

16) הָלַךְ gehen, Hif. Jem. führen: *1. sg. p. u. dem* ו *consec.*
עִוֵּר v. 7.: *pl. (m.)*
נְתִיבָה Steg, Pfad: *pl.*
דָּרַךְ treten, betreten, Hif. etw. betreten lassen, Jem. geleiten: *1. sg. impf.* + *suff. 3. m. pl.*
מַחְשָׁךְ Finsternis.
מַעֲקַשִּׁים * Holperichtes, holperichte Oerter.
מִישׁוֹר Gerade, Ebene.
עָזַב verlassen, *aufgeben*: *1. sg. p. Q.* + *suff. 3. m. pl.*

17) סוג zurückweichen, Nif.: *3. pl. p.*
אָחוֹר rückwärts, zurück.
בּוּשָׁה Schaam, Schande.

בָּטַח vertrauen, s. verlassen auf (בְּ): *pl. part. Q.*
מַסֵּכָה Gussbild.

18) חֵרֵשׁ taub: *pl.*[1])
(נָבַט) Hif. aufblicken, hinsehen: *2. m. pl. imp.*

19) כִּי אִם nach Negat. *sondern*, nach einer Frage: wenn nicht, *als nur, als*[2]).
מַלְאָךְ Bote: *suff. 1. sg.*[3])
מְשֻׁלָּם Vertraute, Freund[4]).

20) שָׁמַר beobachten, bewahren: *2. m. sg. impf. Q.*[5])
פָּקַח v. 7.: *inf. abs. Q.*[6])

21) חָפֵץ Wohlgefallen an etw. haben, geneigt sein, geruhen, etw. zu[7]) thun, mit לְ und Infin. oder dem blossen Inf. (absol.)

---

[1]) Ueber den Artikel beim *Vocativ* s. G. § 126. 2. e. Man kann aus dieser Art der Setzung deutlich die ursprüngliche *demonstrative* Kraft des Art. erkennen: „taube da!" — Der Regel nach müsste es heissen: הָעִוְרִים, doch vergl. G. § 35. 2. 2. A.

[2]) Ew. § 356 b.

[3]) Von לָאַךְ schicken, was allerdings im Hebr. nicht mehr verkommt.

[4]) N. A. [mit Vergleichung des ar. سلم — مُسْلِم *muslim* „Gottergebene", Muselmann] der Gottergebene, Fromme. שָׁלֵם heisst ganz, unversehrt sein (lat.: integrum esse), hier mit Beziehung auf das zwischen zwei Menschen bestehende normal. Verhältnis des Friedens, der Freundschaft. In demselben Sinn wie das *part. Pu.* wird auch das *Part. Q.* verwendet: שׁלֵם z. B. Ps. 7. 5.

[5]) Nach dem *Qĕrê* wäre zu lesen: רָאוֹת als *inf. abs. Q.* in eigentümlicher Bildung: G. § 75. Anm. I$_2$.

[6]) פָּקֹחַ Inf. der Erzählung: „ein Oeffnen", d. h. die Ohren hat er geöffnet.

[7]) Von חָפֵץ lässt man entweder, was ganz unzulässig ist, לְמַעַן צִדְקוֹ

גָּדַל gross s., Hif. gr. machen: *3. m. sg. impf.*
תּוֹרָה Unterweisung, Lehre, Gesetz.
(אָדַר herrlich sein) Hif. etw. verherrlichen: *3. m. sg. impf.*[1])

22) בָּזַז berauben: *part. pass. Q.*
שָׁסָה plündern: *part. pass. Q.*
(פָּחַח) Hif. in Schlingen legen: *inf. abs.*[2])
חוּר Loch, Höhle.
כֶּלֶא v. 7.: *pl.*[3])
(חָבָא) Hif. verstecken, verbergen, *Hof.* versteckt werden: 3. *pl. p.* (*ps.*)
בַּז Raub.
מְשִׁסָּה Plünderung, Beute.
שׁוּב zurückkehren, Hif. z. machen, herausgeben, zurückgeben: *2. m. sg.*[4]) *imp.* (*ps.*)

23) (אָזַן) Hif. etw. zu Ohren nehmen: *3. m. sg. impf.*
קָשַׁב spitzen, Hif. spitz machen (אֹזֶן): *3. m. sg. impf.*
לְאָחוֹר 41_{23}.

24) מְשׁוּסָּה = מְשִׁסָּה[5]) v. 22.

---

abhängig sein, oder man sucht das Object in den Verben: יַאְדִּיר u. יַגְדִּיל. Diese Erklärung (Ewald, Dillmann u. A.) ist ebenfalls zu verwerfen, denn חָפֵץ wird nirgends im A. T. auch nicht in freier, ungebundener Rede, mit dem *Impf.* e. Verbi verbunden, (gegen G. § 120. 1. Anm. b) sondern entweder mit לְ u. dem Infin., oder (Jes. 53_{10} Ij. 13_3 33_{32}) dem blossen Infinitiv. Was von יָדַע gilt (יָדַעְתִּי אֲכַנֶּה Ij. 32_{22} ich verstehe zu schmeicheln u. s. w. — Ew. § 285 c), gilt noch lange nicht von חָפֵץ. Die Stelle dürfte zu emendiren sein: יְהוָה חָפֵץ צַדְקוֹ לְמַעַן יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר: „I. wünscht seine Rechtfertigung (ihn für gerecht erklären zu können), um gross und herrlich zu machen die Lehre". Vergl. hierzu Ij. 33_{32}.

[1]) אָדַר ist auch im Hif. nicht im A. T. zu belegen, wenn man nicht mit *Baethgen* in Ps. 16_3 מְהַאֲדִּיר יְהוָה corrigirt, oder gar unsere Form יַאְדִּיר als ursprünglich herstellt, wozu er (nach gütiger privater Mitteilung) jetzt hinneigt.

[2]) Nach der masoreth. Lesart: „man hat sie alle in Höhlen gefesselt": man erwartet entsprechend dem Jsass. הָחְבָאוּ etwa הֻפַּהוּ oder הֻפַּח. Zudem ist nicht בַּחוּרִים „Jüngling" zu lesen, sondern בְּחוּרִים „in Löchern".

[3]) G. § 124. 2. b.

[4]) Ueber diese Pausalform: G. § 29. 4. c. Anm.

[5]) *Qĕrê.*

נָתַן לְמִשּׁוֹסָה der Plünderung preisgeben [1]).
אָבָה wollen (mit *Inf. absol. cstr.*): *3. pl. p. Q.* [2])
25) שָׁפַךְ giessen, ausgiessen: *3. m. sg. impf. Q. u.* ו *consec.*
חֵמָה Glut, Zornesglut. [3])
עֻזּוֹ Macht, Gewalt: *st. c. sg.*
לָהַט lodern, flammen, Pi. anzünden, versengen: *3. f. sg. impf.* + *suff. 3. m. sg.*
מִסָּבִיב ringsum.
בָּעַר verbrennen, verzehren: *3. f. sg. impf. Q. u.* ו *consec.*
שִׂים עַל לֵב s. etw. zu Herzen nehmen: *3. m. sg. impf. Q.*

Uebersetzung von Cap. 42.

1) Siehe, mein Knecht, an dem ich festhalte, mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat: ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, Recht wird er hinausbringen den Völkern. 2) Er wird nicht schreien, noch lärmen und nicht wieder auf der Gasse seine Stimme hören lassen. 3) Ein zerknicktes Rohr wird er nicht zerbrechen und glimmenden Docht wird er nicht auslöschen; wahrheitsgemäss wird er Recht hinaustragen. 4) Er wird nicht ermatten, noch zusammenbrechen, bis er auf Erden Recht gesetzt hat und auf seine Lehre harren Küstenländer. 5) So hat der [alleinige, wahre] Gott gesprochen, Jahveh, der die Himmel geschaffen und sie ausgespannt, der die Erde feststampfend hinbreitete mit ihren Sprossen, der Odem spendet dem Volke

[1]) Zu זוּ G. § 138. 3. a.

[2]) Auffällig ist die Trennung des Verbi אָבוּ von dem zugehörigen *Infinitiv* הָלוֹךְ durch הדרכיו: G. § 113. 1. c.

[3]) אַפּוֹ ist *Apposition* zu חֵמָה G. § 131. 2. e. Anm. 4. Man erwartet den Stat. cstr. חֲמַת, den auch einige Codices haben. LXX: *ὀργὴν θυμοῦ αὐτοῦ.*

auf ihr und Lebenshauch denen, die darauf wandeln. 6) Ich Jahveh habe dich berufen in Gerechtigkeit und will deine Hand fassen (?) und dich bewahren und dich machen zum Volks-Bund (? ?), zum Licht der Völker: 7) zu öffnen blinde Augen, herauszuführen aus dem Kerker Gefangene, aus dem Gefängnis die da sitzen in Finsternis. 8) Ich Jahveh, das ist mein Name und will meine Ehre keinem andern geben, noch meinen Ruhm den Schnitzbildern. 9) Das Frühere, siehe es ist eingetroffen und Neues verkündige ich: bevor es aufgesprosst, lasse ich es euch hören. 10) Singet dem Jahveh ein neues Lied, seinen Ruhm vom Ende der Erde her, die befahren das Meer und was es erfüllet, Küstenländer und ihre Bewohner. 11) Wüste und ihre Städte sollen erbeben (ihre Stimme), die Dörfer, welche Qēdâr bewohnet, jubeln sollen die Bewohner des Felsens, vom Gipfel der Berge herab schreien. 12) Sie sollen Ehre geben dem Jahveh und seinen Ruhm künden auf den Küstenländern. 13) Jahveh wird ausziehen wie ein Held, wie ein Kriegsmann Eifer erwecken, Schlachtgeschrei erheben und Kriegsruf, gegen seine Feinde sich erweisen als Held. 14) Ich habe lange geschwiegen, war ruhig, hielt an mich: wie eine Gebärerin will ich stöhnen, schnaufen und aufschnauben (schnappen) zumal. 15) Ich will Berge und Hügel verwüsten und all ihr Gras dürre machen und will Ströme machen zu Eilanden und Seen austrocknen. 16) Und Blinde will ich leiten auf einem Wege, den sie nicht kannten, auf Steigen, die sie nicht kennen gelernt, will ich sie führen. Ich will Finsternis vor ihnen machen zu Licht und Holperichtes zu Geradem. Das sind die Dinge, die ich thue und nicht lasse. 17) Zurückgewichen, in tiefe Schmach versunken, die auf das Schnitzbild vertrauen, die da sagen zum Gussbild: ihr seid unsere Götter. 18) Ihr Tauben höret und ihr Blinden blicket auf, dass ihr sehet! 19) Wer ist blind, wenn nicht mein Knecht, und taub wie mein Bote, den ich entsende, wer blind wie der Vertraute, und blind wie der Knecht Jahvehs? 20) Du hast viele Dinge gesehen, aber du beachtest (sie) nicht, die Ohren hat er offen, aber hört nicht. 21) Jahveh möchte

ihn für gerecht erklären*), um das Gesetz gross zu machen und zu verherrlichen. — 22) Und doch ist es ein beraubtes und geplündertes Volk, verstrickt in Löchern insgesammt und in Hafthäusern versteckt: sie sind zum Raube geworden, aber da ist kein Retter, zur Plünderung, und es ist Niemand, der da sagt: ‚Gieb wieder!' 23) Wer unter euch nimmt dieses zu Ohren, merket auf und beachtet es für die Folge? 24) Wer hat Jacob der Plünderung übergeben und Israel den Räubern? War's nicht Jahveh, an dem wir gesündigt haben? — und auf seinen Wegen wollten sie nicht wandeln, und seiner Weisung gehorchten sie nicht. 25) Da schüttete er über ihn aus Glut, seinen Zorn und des Kriegs Gewalt, und sie entflammte ihn ringsum, aber er kam nicht zur Einsicht und brannte ihn an, aber er nahm es nicht zu Herzen.

Capitel 43.

1) בָּרָא schaffen: *part. Q.* „Schöpfer": *suff. 2. m. sg.*[1])
יָצַר bilden: *part. Q.* „Bildner": *suff. 2. m. sg.*[2])
גָּאַל erlösen: *1. sg. p. Q.* + *suff. 2. m. sg.*[3])

2) עָבַר vorbeigehen, *durchgehen* durch (בְּ) etw.: *2. m. sg. impf. Q.*[4])
שָׁטַף s. ergiessen, überschwemmen, *überströmen*: *3. m. pl. impf. Q.* + *suff. 2. m. sg.*[5])

*) Nach unserer Lesart.

[1]) G. § 74. 2. Anm. b. — § 91. 1. Anm. 6.

[2]) G. § 61. 3.

[3]) קָרָאתִי בְשִׁמְךָ „ich habe mit deinem Namen gerufen: mein bist Du". N. A.: „ich habe in deinem Namen einen Ruf (Edict) ergehen lassen (Esr. 1_2)".

[4]) Ueber כִּי G. § 159. Anm. 4.

[5]) בְּמוֹ = בְּ G. § 103. 2. — St. § 45a.

(כְּוָה aram. כְּוָא versengen — Haut), Nif. versengt werden, s. versengen: *2. m. sg. impf.*[1])

לְהָבָה Flamme.

3) (יָשַׁע ar. وسع frei sein) Hif. frei machen: *part.* Helfer, Retter, Befreier: *suff. 2. m. so.*

כֹּפֶר Lösegeld: *suff. 2. m. sg.*[2])

4) מֵאֲשֶׁר deswegen · weil, weil.

יָקָר teuer, kostbar s.: *2. m. sg. p. Q.*

כָּבֵד schwer sein, Nif. in Jem. Augen schwer sein, schwer wiegen, d. h. geachtet, geehrt s.: *2. m. sg. p.*

לְאֹם Nation, Volk: *pl.*

5) מִזְרָח Aufgang (der Sonne).

זֶרַע Saame: *suff. 2. m. sg. (ps.)*

מַעֲרָב Niedergang, Untergang (der Sonne).

קָבַץ zusammenfassen (mit der Hand) Pi. versammeln, sammeln: *1. sg. impf.* + *suff. 2. m. sg. mit ן energ.*

6) צָפוֹן Norden, Nordwind.

תְּנִי 2. f. sg. imp. Q. von נָתַן *(ps.)*

תֵּימָן Süden, Südwind.

כָּלָא einhalten, *zurückhalten: 2. f. sg. imp. Q. (ps.)*

קָצֶה Ende: *st. c. sg.*[3])

7) קָרָא rufen, nennen, נִקְרָא בְּשֵׁם פ׳ mit Jem. Namen genannt werden, s. nach Jem. Namen nennen[4]): *part. sg.*

8) עִוֵּר blind[5]).

חֵרֵשׁ taub: *pl.*

9) קָבַץ v. 5. Nif. s. versammeln: *3. m. pl. p.*[6])

---

[1]) Nur noch Prov. 6_{28}.

[2]) Diese Weissagung erfüllte sich erst unter und durch *Cambyses.*

[3]) Zu בָּנַי וּבְנוֹתַי G. § 122. 4. Anm. e. Anm.

[4]) In einigen Handschriften liest man לְכָבוֹדִי ohne ן.

[5]) Das Wort הוֹצִיא = ἐξήγαγεν der LXX ist sachlich unhaltbar, auch der *Imperat.* הוֹצֵא (gegen G. § 53. 3. Anm. 3.) ist unpassend. — § 75. Anm. 5. Man verbessere: הוֹי „Wehe dem Volk, dem blinden etc." (Jes. 1_4. $5_{8.\ 11.\ 18.\ 20.\ 21}$.) Dazu passt auch v. 13 b: וְאֵין מֵגִיל מַגִּידִי.

[6]) Hält man die Form נִקְבְּצוּ fest, so ist וַיֶּאֱסְפוּ zu schreiben, denn נק׳ ist *3. m. pl. p. Nif.* Für einen *Imperativ Nif.* kann man es nicht erklären, da das Fundament dieser Behauptung: Joel 4_{11}. — Jer. 50_5 viel zu unsicher ist, um jene wunderbare Imperativ-Bildung in die Grammatik aufnehmen zu können. (gegen G. § 51. 2. Anm. 3.). Man emendire vielmehr: יִקָּבְצוּ (3. m. pl. *iuss.* Nif.)

אָסַף versammeln, Nif. s. versammeln, s. zusammenscharen: *3. m. pl. impf. (iuss.)*

עֵד Zeuge: *pl.* + *suff. 3. m. pl.*

נָתַן עֵדִים Zeugen stellen.

צָדַק gerecht sein, Recht erhalten: *3. m. pl. impf. Q. (ps.)*

אֱמֶת Wahrheit [1]).

10) אָמַן fest sein, stützen, Hif. Jem. (לְ) Glauben schenken, glauben: *2. m. pl. impf.* [2])

יָצַר bilden, Nif. gebildet werden: *3. m. sg. p.* [3])

11) מִבַּלְעֲדֵי ausser: *suff. 1. sg.* [4])

12) זָר Fremde [5]).

13) (נַצָּל ar. نصل *naṣala* abreissen, herausreissen) Hif. Jem. herausreissen (aus d. Not u. Gefahr), retten: *part.* [6])

שׁוּב zurückkehren, Hif. etw. rückgängig machen: *3. m. sg. impf.* + *suff. 3. f. sg.* [7])

14) יָרַד herabsteigen, Hif. h. machen, Jem. herabtreiben: *1. sg. p. mit* ו *consec.* [8])

---

[1]) Vergl. cp. 41_{26}: צַדִּיק.

[2]) הֶאֱמִין mit לְ setzt an sich noch keinen Glauben voraus; es heisst den Gl. hinrichten auf e. Person, הֶאֱמִין mit בְּ hingegen ist stärker: mit seinem Glauben an einer Person *festhalten.*

[3]) Hiernach scheint יָצַר ein Verbum פ״ו zu sein: G. § 70. 1.

[4]) מב׳ = בִּלְעֲדֵי׳ + מִן Ew. § 218. c. — Ueber die Art der *doppelten* Verneinung: § 323 a.

[5]) והושעתי ist auffällig für וְהוֹדַעְתִּי. Es kann jedoch nicht heissen: „ich habe *wirkuugskräftig* geweissagt". (Dillm.) — Zu זָר ergänze אֵל.

[6]) מַצִּיל — וְאֵין stereotype Wendung im A. T. (cfr. Ps. 7_2 etc.) — מִיּוֹם scheint soviel wie ἀπ᾽ἀρχῆς zu sein (?) — n. A. ? ? מֵהַיּוֹם „von heute an".

[7]) „und wer will *es* rückgängig machen?"

[8]) Die meisten Exegeten nehmen an der masoreth. Lesart Anstoss, weil anscheinend die כֻּלָּם den כַּשְׂדִּים entgegengesetzt werden — durch das ו copulativum. Einige schlagen die Aenderung vor בְּרִיחִים für בָּר׳: „ich riss herunter alle Riegel (Babels)", andere Emendationen sind noch abenteuerlicher. Wir lesen: וְהוֹרַדְתִּי בְחִירִי בְיָם „u. ich lasse meinen Erkorenen (Cyrus) herabsteigen zum Meer und die Chaldäer auf die Schiffe

בָּרִיחַ Flüchtling: *pl.*
אֳנִיָּה Schiff: *st. c. pl.*
רִנָּה Jubel[1]): *suff. 3. m. pl.*

16) עַז stark, stark tosend (vom Wasser): *pl.*
נְתִיבָה Steig, Pfad, Bahn.

17) רֶכֶב Wagen, Streitwagen.
חַיִל Heer, Heeresmacht, Streitmacht, *opes.*
עָזּוּז stark, gewaltig[2]), *ἰσχυρὸς.*
שָׁכַב liegen, daliegen: *3. m. pl. impf. Q.*
דָּעַךְ verlöschen: *3. pl. p. Q.*
פִּשְׁתָּה Docht.
כָּבָה verglimmen, verlöschen: *3. pl. p. Q.*

18) זָכַר an etw. *(accus.)* gedenken: *2. m. pl. iuss. Q.*
רִאשׁוֹן 41_{22}.
קַדְמֹנִי das aus der Vorzeit her Stammende, das Frühere, Alte: *f. pl. (neutr.)*

19) חָדָשׁ neu: *f. sg. (neutr.)*
צָמַח emporsprossen: *3. f. sg. impf. Q. (ps.)*
יְשִׁימוֹן Einöde, Wüste.

20) כָּבֵד schwer s., Pi. ehren, preisen: *3. f. sg. impf.* + *suff. 1. sg.*
חַיָּה Thier, Wild: *st. c. sg.*
(תַּן) Schakal: *pl.*[3])
יַעֲנָה Geheul: בְּנוֹת י׳ Töchter des G.: Straussen.
(שָׁקָה trinken) Hif. tränken: *inf. c.*
בָּחִיר auserwählt, auserkoren: *suff. 1. sg.*

21) יָצַר bilden: *1. sg. p. Q.*
תְּהִלָּה Ruhm, Preis, Lob: *suff. 1. sg.*
סָפַר zählen, Pi. erzählen: *3. m. pl. impf. (ps.)*

---

ihres Jubels". Bei dieser LA. wäre höchstens die Praep. בְּ anstössig, da רָדַד der Regel nach mit אֶל oder לְ oder dem Accus. verbunden wird, doch liesse es sich allenfalls rechtfertigen. Die LXX haben: *καὶ ἐπιγερῶ φεύγοντας πάντας, καὶ αλδαῖοι ἐν πλοίοις δεθήσονται.* (? רְכַסְתִּים — ar. ركس Strick. — *assyr.: rakâsu* binden, *riksu,* Band).

[1]) N. a. „auf die Schiffe ihres *Angstrufs*", was רִנָּה an sich auch heissen kann (Ps. 17_1 61_2 etc.) Die √רָנַן ist *onomatopoetisch:* e. (schwirrenden) Ton von s. geben.

[2]) Nach den LXX (*καὶ ὄχλον ἰσχυρόν*) ist zu lesen וְחַיִל עָזּוּז — Die, welche die masoreth. Lesart festhalten, übersetzen: „Heer und *Gewaltigen*" oder „Heer — nämlich (?) ein starkes".

[3]) Von der √תָּנַן langgestreckt sein.

22) יָגַע sich mit (בְּ) Jem. abmühen[1]) *2. m. sg. p. Q.*

23) שֶׂה (das einzelne) Schaf: *st. c. sg.*[2]) *(collect.)*
עוֹלָה Brandopfer[3]): *pl.* + *suff. 2. m. sg.*
זֶבַח Schlachtopfer: *pl.* + *suff. m. sg. 2.*
עָבַד dienen, arbeiten, Hif. Jem. (*accus.*) Arbeit machen: *1. sg. p.* + *suff. 2. m. sg.*
מִנְחָה Geschenk, Speisopfer.
יָגַע v. 22. Hif. Jem. mit (בְּ) etw. abmühen, bemühen: *1. sg. p.* + *suff. 2. m. sg.*
לְבוֹנָה Weihrauch.

24) קָנָה kaufen: *2. m. sg. p. Q.*[4])
קָנֶה Rohr, Gewürzrohr (*κάλαμος ἀρωματικός*).
חֵלֶב Fett: *st. c. sg.* (*accus.*[5]))
רָוָה reichlich trinken, s. satt trinken, Hif. Jem. tränken, laben: *2. m. sg. p.* + *suff. 1. sg. (ps.)*

25) מָחָה auswischen, wegwischen, tilgen: *part. Q.*[6])

26) זָכַר gedenken, s. erinnern, Hif. Jem. erinnern: *2. m. sg. imp.* + *suff. 1. sg.*
שָׁפַט richten, Nif. mit Jem. rechten: *1. pl. impf. Q.* + ה *volunt.*
צָדַק v. 9: *2. m. sg. impf. Q. (ps.)*

27) לוּץ deflexit, drehen, verdrehen, *spotten*, Hif. dolmetschen (*verba detorta retorquere?*), part. Dolmetscher, Mittler: *pl.* + *suff. 2. m. sg.*[7])
פָּשַׁע mit (בְּ) Jem. brechen, von Jem. abfallen: *3. pl. p. Q.*

---

[1]) וְלֹא אֹתִי קָרָאתָ nach Einigen: „u. nicht *mich* hast du (im Gebete) angerufen". — יָגַע בְּ n. A.: Jem. müde, überdrüssig werden.

[2]) Vergl. hierüber J. *Barth*, die Nominalbildung in den semitischen Sprachen. I. Lpzg. 1889. p. 4 *δ*.

[3]) עוֹלָה vom Verbum עָלָה aufsteigen, so genannt wegen des für diese Opfergattung charakteristischen *aufsteigenden Rauchs*.

[4]) קָנִיתָ קָנֶה Wortspiel!

[5]) G. § 117. 5. a. — St. § 83. f.

[6]) Zu רוּא vergl. G. § 131. 3. Beispiele zu a.

[7]) „Dein *erster* Vater", d. h. Jacob (n. A.: Adam oder Abraham).

28) (חָלַל) Pi. Jem. entweihen: *1. sg. impf. mit* ו *copulat.*[1])

שַׂר Fürst: *st. c, pl.*
חֵרֶם Bann.
(גְּדוּפָה) Schmähung: *pl.*

Uebersetzung von Cap. 43.

1) Und nun, so hat Jahveh gesprochen, dein Schöpfer, Jacob, und dein Bilder, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe mit deinem Namen gerufen: mein bist du. 2) Selbst wenn du durch's Wasser gehst, bin ich bei dir, und (wenn) durch Ströme, so werden sie dich nicht überfluten; wenn du durch's Feuer gehst, wirst du dich nicht versengen und Flammen sollen dich nicht verbrennen. 3) Denn ich, Jahveh, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland, gebe als dein Lösegeld Aegypten, Kûsch und Saba an deiner Statt. 4) Weil du teuer bist in meinen Augen, geehrt und ich dich liebe, so gebe ich Menschen hin an deiner Statt und Nationen an Stelle deiner Seele. 5) Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir: vom Aufgang bringe ich ein deinen Samen und vom Niedergang her sammele ich dich. 6) Ich sage zum Nord: gieb her und zum Süd: halte nicht zurück. Bringe her meine Söhne von Ferne und meine Töchter vom Ende der Erde. — 7) einen Jeden, der sich nennt mit meinem Namen und den ich zu meiner Ehre geschaffen habe, den ich gebildet und bereitet. 8) Wehe*) dem blinden Volk, das Augen hat und den Tauben, die doch Ohren haben! 9) Alle Heiden-Völker sollen sich versammeln zumal und sich zusammenscharen Nationen:

[1]) N. A. steht וַאֲחַלֵּל für וָאֲ (Ew. § 233 h.) sodass ו das *Waw consec.* wäre, dann liest man auch am besten וְאֶתְּנָה.

*) Nach unserer Lesart.

Wer verkündet dieses und lässt uns Früheres vernehmen? Sie mögen ihre Zeugen stellen, dass sie Recht erhalten, und dass sie (d. Zeugen) es hören und sagen: Wahrheit! 10) Ihr seid meine Zeugen, lautet der Spruch Jahvehs, und mein Knecht, den ich erkoren, damit ihr erkennet und mir glaubet und die volle Einsicht gewinnt, dass ich es (Gott) bin: vor mir ward kein Gott gebildet und nach mir wird keiner sein. 11) Ich, ich bin Jahveh, und ausser mir ist kein Heiland. 12) Ich habe verkündigt, (geholfen) und hören lassen, und es war unter euch kein Fremder (Gott): ihr seid also meine Zeugen, lautet der Spruch Javehs, dass ich Gott bin. 13) Schon von jeher bin ich es, und aus meiner Hand kann Niemand erretten: ich wirke und wer will es rückgängig machen? 14) So hat Jahveh gesprochen, euer Erlöser. der Heilige Israels: Um euretwillen sende ich nach Babel und lasse meinen Erwählten (Cyrus) herabsteigen*) zum Meer und die Chaldäer auf die Schiffe ihres Jubels. 15) Ich, Jahveh, bin euer Heiliger, der Schöpfer Israels, euer König. 16) So hat Jahveh gesprochen, der im Meer einen Weg gab und in stark tosenden Wassern eine Bahn, 17) der ausziehen liess Wagen und Rosse und eine starke Streitmacht.*) Da liegen sie allzumal, stehen nicht wieder auf, sind verloschen, wie ein Docht verglommen. 18) Gedenket nicht an das Frühere, und achtet nicht auf das Vorzeitige! 19) Siehe da, ich schaffe Neues, schon sprosst er empor: erkennt ihr es nicht? Und in der Wüste setze ich einen Weg, in der Einöde Ströme. 20) Das Wild des Feldes preiset mich, Schakale und Straussen, dass ich Wasser schaffe in der Wüste, Ströme in den Einöden zu tränken mein Volk, mein auserwähltes. 21) Das Volk, welches ich mir gebildet, soll meinen Ruhm erzählen. 22) Und nicht hast du mich gerufen, Jacob, weil du dich abgemüht mit mir, Israel. 23) Nicht hast du mir dargebracht Schafe deiner Brandopfer und mit deinen Speisopfern hast du mich nicht geehrt: ich habe dir nicht Arbeit gemacht mit Speisopfer, noch Mühe mit

*) Nach unserer Lesart.

Weihrauch. 24) Du hast mir nicht Gewürzrohr gekauft um Geld und mich nicht gelabt mit dem Fette deiner Schlachtopfer: nur Arbeit hast du mir gemacht mit deinen Sünden, Mühe mit deinen Missethaten. 25) Ich, ich bin es, der da tilget deine Missethaten um meinetwillen und gedenke deiner Sünde nicht. 26) Erinnere mich, lasst uns mit einander rechten, erzähle du, dass du Recht bekommst. 27) Dein erster Vater hat gesündigt und deine Mittler haben gebrochen mit mir. 28) So entweihe ich denn heilige Fürsten und gebe Jacob hin dem Banne und Israel der Schmähung.

Capitel 44.

1) בָּחַר Jem. (בְּ) erwählen[1]): *1. sg. p. Q.*

2) בֶּטֶן Mutterleib.
עָזַר helfen: *3. m. sg. impf. Q.* + *suff. 2. m. sg. u.* ן *energ.*

יְשֻׁרוּן Rechts-, Biedervolk.[2])

3) יָצַק giessen, ausgiessen: *1. sg. impf. Q.*[3])
צָמֵא durstig.[4])
נָזַל herabkommen, herabfliessen.

---

[1]) G. § 119. 3. b. 2. — Ew. § 217. 3. 2. *β.*

[2]) יְשֻׁרוּן von יָשַׁר gerade, recht sein, sonst im Moselied (Deut. 32_{15}) u. Mose-Segen (Dt. $33._{5.\ 26.}$), heisst eig. „gerade gemacht" und bezeichnet Israel als das von Jahveh geleitete und durch Lehre, wie Strafen auf den Heilsweg gebrachte Volk. Obwohl das Wort an sich für Isr. kein besonders grosses Lob enthält, so scheint es doch an den angegebenen Stellen ein *Schmeichelwort* zu sein. Nach Einigen wäre ישרון von יְשׁוּר ein *Deminutivum* (vergl. אִישׁוֹן Männchen, שַׁדְמוֹן Möndchen u. s. w.) im Sinne von: „das gerade oder redliche *Völkchen*" oder gar „Frommchen" (!) Vergl. Ew. § 167. a. — LXX: ὁ ἠγαπημένος Ἰσραήλ.

[3]) G. § 71. — St. § 70.

[4]) צָמֵא ist nach dem Parallelismus (עַל־יָבָשָׁה) *neutrisch* zu fassen:

נְוָלִים die rinnenden (Bäche), Rieselbäche, Rinnsale, Ströme.
יַבֶּשֶׁת Trockene.
בְּרָכָה Segen *suff.* 1. *sg.*
צֶאֱצָאִים Sprösslinge: *suff.* 2. *m. sg.*

4) צָמַח emporsprossen, wachsen[1]): *3. pl. p. Q. mit* ו *consec.*
חָצִיר Gras.
(עֶרֶב) Weide: *st. c. pl.*
(יָבָל) Bach, Strom: nur *st. c. pl.* יִבְלֵי־מַיִם fliessende Wasser, *παραῤῥέον ὕδωρ.*[2])

5) כָּתַב schreiben auf. etw. (עַל oder *Accus.*): *3. m. sg. impf. Q.*[3])
(כָּנָה) Pi. Jem. mit seinem Vornamen oder Schmeichelnamen oder Ehrennamen benennen: *3. m. sg. impf.*[4])

6) גֹּאֵל Erlöser: *suff. 3. m. sg.*
רִאשׁוֹן erste.
אַחֲרוֹן letzte.
מִבַּלְעָדַי ausser: *suff. 1. sg.*

7) קָרָא predigen, *κηρύσσειν*: *3. m. sg. impf. Q.*

„auf *Durstiges*", soviel als צָמְאָה und *nicht* als Masculinum *(Dillmann)*: „auf *Durstigen*", dann hätte der Prophet etwa כִּי אַשְׁקֶה מַיִם צָמֵא geschrieben, יָצַק mit der Praep. עַל wäre ein zu starker Ausdruck. Am wahrscheinlichsten ist es jedoch, dass für צָמֵא — צַמְּאוֹן zu lesen ist. Der Schreiber hat die Consonanten ון ausgelassen, mit denen das folgende Wort ונלים | ין anfängt: (Vergl. Dt. 8_{15}. Jes. 35_{7}. Ps. 107_{33}): „ich will Wasser ausgiessen auf *durstigem Lande*". Die LXX (*ἐν δίψει*) punktiren: עַל־צָמָא.

[1]) „Und sie sollen sprossen *inmitten von Gras*". Da man בְּבֵין ח׳ (oder besser nach *Bär:* ח׳ בְּבֶן) als dem Sinne nach gleichbedeutend interpretirt mit כְּחָצִיר, so lesen einige geradezu כְּבֶן ח׳. Haben die LXX (*καὶ ἀνατελῶσιν ὡς ἀναμέσον ὕδατος χόρτος, καὶ ὡς ἰτέα ἐπὶ παραῤῥέον ὕδωρ*) die richtige Lesart, so wäre zu schreiben: כְּבֵין מַיִם חָצִיר oder noch correcter: כְּחָצִיר בֵּין מַיִם. Indessen geht bei beiden Emendationen das gut bezeugte כְּבֶן verloren: darum ist folgende Correctur am annehmbarsten: וְצָמְחוּ כְחָצִיר כְּבֶן עֲרָבִים עַל־יִבְלֵי־מָיִם: „dass sie sprossen wie Gras zwischen den Weiden an fliessenden Wassern".

[2]) Jes. 30_{25}.

[3]) N. A.: „er wird seine Hand dem Jahveh verschreiben" — oder: „er wird mit (בְּיָדוֹ) seiner Hand schreiben"

[4]) Das Verbum ist noch im Arabischen (كنا II — كنية Zuname) und Aram. erhalten.

עָרַךְ etw. darlegen, vortragen[1]): *3. m. sg. impf. Q.* + *suff. 3. f. sg.*

שִׂים (= שִׁים) setzen, *gründen*: *inf. c. Q.* + *suff. 1. sg.*[2])

8) פָּחַד erzittern, erbeben: *2. m. pl. impf. (iuss.) Q.*

רָהָה* zagen: *2. m. pl. impf. (iuss.) Q.*[3])

אָז damals: מֵאָז vordem.

עַד 43_{10}.

אֱלוֹהַּ Gott.[4])

צוּר Fels.

9) תהו 40_7.

חָמַד begehren: *part. pass. Q.*

חֶמְדָּה der begehrte, d. Liebling (von Götzen): *pl.* + *suff. 3. m. pl.*

(יָעַל) Hif. nützen, helfen: *3. m. pl. impf.*[5])

10) יָצַר biden, formen.

נָסַךְ giessen: *ps.*

לְבִלְתִּי G. § 152. 1. Anm. h.

יָעַל v. 9: *inf. c. Hif.*

11) חָבֵר Genosse: *pl.* + *suff. 3. m sg.*

חָרַשׁ 40_9: *pl.*

קָבַץ 43_5: Hithp. s. versammeln, zusammenschaaren: *3. m. pl. impf. (iuss.)*

12) חָרַשׁ 40_9: *st. c. sg.*[6])

---

[1]) עָרַךְ Grdbed. etw. *ordnen*, zurechtlegen in eigentl. Sinn, (Holzscheite zum Opfer, d. Tisch zum Mahle zurüsten, Schaubrode aufschichten, Schlachtreihen zum Angriff ordnen u. s. w.), wie in *übertragener* Bedeutung, vor allem im Rechtsstyl: die Worte behufs Verteidigung zurechtlegen etc. Ps. 5_4.

[2]) Das „ewige Volk" ist Israel, nicht gemeint sein kann das urzeitliche Menschengeschlecht. — לָמוֹ = לָהֶם *Dat. ethic.*

[3]) Im Arab. wird رهى gebraucht von der *zitternden* Bewegung der Wasserwogen. Andere leiten die Form von יָרֵהּ ab (dann wäre תָּרֹהוּ zu schreiben) mit Vergleichung des arab. غرى. Vielleicht liegt nur ein Schreibfehler vor für אַל־תָּרֹאוּ.

[4]) אֱלוֹהַּ ist wie אֵל, אֱלֹהִים eine ursemitische Bezeichnung für den Gott Israels, wird aber weit seltener und besonders in späteren Schriften (Ijob) und poetischen Stücken gebraucht.

[5]) Die Punkte über הֵמָּה (G. § 5. 4. Anm. 5) deuten an, dass das Wort von den Masorethen beanstandet wird. Behält man es bei, so übersetzt man: „und ihre Zeugen sind sie *selbst*".

[6]) Die LA. der LXX: *ὅτι ὡξύνεν τέκτων σίδηρον κτλ.* legt auf den ersten Blick folgende Aenderung des verderbten Textes nahe: חִדַּד חָרַשׁ (הַחַד)

בַּרְזֶל Eisen.
מַעֲצָד Beil, Axt.
פֶּחָם Kohle.
מַקָּבָה Hammer: *pl.*[1])
זְרוֹעַ Arm.
כֹּחַ Kraft: *suff. 3. m. sg.*
רָעֵב Hunger leiden, hungern.
יָעֵף matt werden, ermatten: *3. m. sg. impf. Q. mit* ו *consec (ps.)*

13) חָרַשׁ עֵצִים Holzarbeiter, Holzbildner.
נָטָה ausspannen (von der Schnur).
קָו u. קַו Schnur[2]).
תָּאַר herumgehen, von der Grenze s. erstrecken, Pi. (den Stift) ringsherumgehen machen, die Umrisse aufzeichnen, aufzeichnen: *3. m. sg. impf.* + *suff. 3. m. sg. u. d.* ו *consec.*
שֶׂרֶד* Stift, Reisstift, Rotstift[3]).
(מַקְצוֹעַ) * pl. Schnitzmesser, Hobel.
מְחוּגָה * Zirkel[4]).
תַּבְנִית Muster, Modell: *st. c. sg.*
תִּפְאֶרֶת Schmuck, Zierde, *Schönheit*: *st. c. sg.*

14) כָּרַת fällen, umhauen: *inf. c. Q.*[5])

ב' מַעֲצָד „geschärft hat der Eisenschmied das Beil". Indessen hebt gegen diese Emendation *Dillmann* mit Recht hervor, dass der Verf. schwerlich יחד: יחד oder auch nur החד חרש geschrieben habe. Zudem ist das Pi. חִדֵּד gar nicht einmal im A. T. zu belegen, das Hif. הֶחֱד nur Prov. 27_{17} nachgewiesen, wenn es auch im Spät-Hebräischen (*Talmud*) häufiger gebraucht wird. Deshalb hat es eine überwiegende Wahrscheinlichkeit für sich, dass das Verbum חָרַשׁ (1. Reg. 7_{14} Gen. 4_{22}) vor dem *St. c.* חָרַשׁ ausgefallen ist. Andere vorgetragene, aber unhaltbare Uebersetzungen sind: „Was den Eisenschmied angeht, so bearbeitet er ein Beil in Kohlen" — oder: „der Eisenarbeiter des Schneidewerkzeugs (מעצד) — er arbeitet mit Kohlen".

[1]) Zu dem Impf. von יָצַר (Jer. 1_5) vergl. G. § 71.

[2]) קַו von der √קָוָה angespannt, fest sein.

[3]) Im Arab. ist سرد *sarîd: stilus.*

[4]) מחוגה von חוג abzirkeln (Ij. 26_{10}), also ein Instrument (מ *instrumenti*), mit dem Kreise beschrieben werden. — יְתָאֲרֵהוּ ist nach den Einen: 3. m. sg. impf. *Po'el* (תֹּאַר) für יְתָאֲרֵהוּ, demnach *jᵉthoʾōrᵉhû* zu sprechen (so *Kautzsch*: G. § 64. 3. Anm. 4.), nach Anderen hingegen *Pi'êl* und eine bloss variirte Aussprache des vorhergehenden יְתָאֲרֵהוּ (so *Qimchi, Delitzsch, Dillmann* u. A.) — Vergl. auch Ew. § 68b u. 94a.

[5]) Behält man לְכָרְתֵ־ bei so ist hier ל mit dem *Infinitiv* ein ל

אֶרֶז Ceder: *pl.*
תִּרְזָה * Steineiche, *ilex*, *ἀγριοβάλανος*.
אַלּוֹן Eiche.
אָמַץ gedrungen, stark sein, Pi. stark machen, *erstarken lassen* [1]): *3. m. sg. impf. u.* ו *consec.*
יַעַר Wald: *ps.*
נָטַע pflanzen.
אֹרֶן Fichte, Kiefer, *πίτυς*, *pinus* [2]).
גֶּשֶׁם (starker) Regen, Platzregen.
גָּדַל gross sein, Pi. gr. machen, *grossziehen*: *3. m. sg. impf.*

15) בָּעַר verbrennen, Pi.: *inf. c.* (40_{16}).
הָמַם warm werden, s. erwärmen: *3. m. sg. impf. Q. mit* ו *consec.*
(נָשַׂק) Hif. anzünden, anstecken: *3. m. sg. impf.* [3])
אָפָה backen.
וַיִּשְׁתָּחוּ G. § 75. Anm. V. 18. — St. § 74 w *ε*.
סָגַד (aram.) zur Anbetung (der Götzen) niederfallen, Jem. (לְ) anbeten [4]): *3. m. sg. impf. Q.*

16) חֲצִי Hälfte: *suff. 3. m. sg.* [5])
שָׂרַף verbrennen.
בְּמוֹ = בְּ (poet.)
בָּשָׂר Fleisch.
צָלָה braten: *3. m. sg. impf. Q.*
צָלִי Braten.
הֶאָח Interiect.: ei! oi! ah!
חָמַם v. 5.: *3. m. sg. impf. Q.* — dann: *1. sg. p. Q.* [6])
אוּר Licht, Flamme, *Feuer*.

17) שְׁאֵרִית Rest: *suff. 3. m. sg.*

---

explicativum (G. § 114. 2. Anm. 4): „indem man sich Cedern fällt". Nach den LXX und dem Context erwartet man besser: כָּרַת (oder לִכְרָת־ verschrieben für יִכְרָת־?) (*ἐκοψε*).

[1]) N. A. „u. *wählt* sich (nach Ps. $80_{,16.\,18}$? ?) einige aus den Bäumen des Waldes".

[2]) Im *Assyr.* wird *erinu, ernu* gebraucht von den *Cedern* (des Libanon).

[3]) Nur noch Ez. 39_9.

[4]) Das aram. סָגָד (chald. סְגִד Dan. 2_{46}, 3_5) ist auch ins Arab. übergegangen: سجد, مَسْجِدٌ *masǵîd*: die Moschee. — לָמוֹ = לוֹ G. § 103. 2. a. Fussnote 2.

[5]) St. § 39. c.

[6]) Ueber die eigentümliche Betonung von חַמּוֹתִי (vor ר) cfr. G. § 67 Anm. IV_{12}. — Ew. § 197a.

(פָּלַל) Hithp.: Jem. (אֶל) anbeten: *3. m. sg. impf.*
(נָצַל abreissen, herausreissen) Hif. Jem. herausreissen (aus der Not und Gefahr), retten: *2. m. sg. imp.* + *suff. 1. sg.*

18) טוּחַ überziehen, überstreichen, verkleben[1]) (Augen): *3. m. sg. p. Q.*
שָׂכַל klug sein, Hif. Einsicht gewinnen, zur E. kommen: *inf. c.*

19) הֵשִׁיב אֶל לֵב s. etw. zu Gemüt führen, etw. beherzigen, *in mente aliquid recogitare*: *3. m. sg. impf.*[2])
דַּעַת Erkenntnis.
תְּבוּנָה Verstand, Einsicht.
אָפָה v. 15: *1. sg. p. Q.*
גַּחֶלֶת Kohle: *pl.* + *suff. 3. m. sg.*
צָלָה v. 16.: *1. sg. impf. Q.*

תּוֹעֵבָה Greuel.
בּוּל (= יְבוּל?) Erzeugnis, Gewächs: *st. c. sg.*[3])
סָגַר v. 15: *1. sg. impf. Q.*

20) רָעָה weiden, e. Sache nachjagen, nachgehen: *part. Q.*[4])
אֵפֶר Asche.
(תָּלַל) betrügen, täuschen, *Hof.** betrogen w.: *3. m. sg. p.*[5])
נָטָה ausstrecken, beugen, Hif. ausspannen, neigen, Jem. Herz zum Bösen neigen: *verleiten, verführen*: *3. m. sg. p.* + *suff. 3. m. sg.*[6])
שֶׁקֶר Lüge, Trug.
יָמִין Rechte, *dextra*: *suff. 1. sg.*

21) זָכַר gedenken: *2. m. sg. imp. Q.*[7])
נָשָׁה Jem. verabsäumen, vergessen, Nif.* vergessen werden: *2. m. sg. impf.* + *suff. 1. sg.*[8])

---

[1]) Bei dieser Ableitung stände טַח für טָח: G. § 72 Anm. IV. 8. — Andere leiten die Form von טָחַח ‚verklebt sein' ab.

[2]) cap. 46_8.

[3]) Ij. 40_{20}. — יְבוּל ist sonst der *Ertrag* der Erde.

[4]) Die Lesart der LXX weicht von der masorethischen wesentlich ab.

[5]) Man ergänzt gewöhnlich אֲשֶׁר (??)

[6]) Einige corrigiren: הִתָּעֲהוּ (von תָּעָה umherirren).

[7]) Die besten Text-Ausgaben haben: וְזָכַר־אֱלֹהִים יַעֲקֹב G. § 20. 2. 2.

[8]) Man erwartet לִי תִּנָּשֶׂה vergl. G. § 57. Fussnote 2 (pag. 153) u. § 117. 4. Anm. 3. — Ew. § 315b.

22) מָחָה auswischen, wegwischen, tilgen: *1. sg. p. Q.*

עָב Wolke.

עָנָן Wolke, Gewölk [1]).

23) רָנַן eig. e. schwirrendes Geräusch von sich geben (s. 43_{15} Note), jubeln: *2. m. pl. imp. Q.* [2])

רוּעַ 42_{13}. Hif. jubeln, jauchzen: *2. m. pl. imp.*

(תַּחְתִּי) f. תַּחְתִּיָּה d. untere: *f. pl.*: Tiefen (*κατώτερα τῆς γῆς*) der Erde: *st. c.*

פָּצַח zerbrechen, ausbrechen in (Acc.) Jubel, *gaudium erumpere*: *2. m. pl. imp. Q.* [3])

רִנָּה 43_{15}.

(פְּאַר) Hithp. s. an (בְּ) Jem. verherrlichen: *3. m. sg. impf. (ps.)*

24) בֶּטֶן: v. 2. *ps.*

נָטָה 42_5: *part. Q.*

רָקַע 42_5: *part. Q.* (*st. c. sg.*) [4]).

25) פָּרַר reissen, zerreissen, *Hif.* brechen, durchbrechen, vereiteln, zunichte machen: *part.*

אוֹת Zeichen: *st. c. pl.*

(בַּד) lügenhaftes Geschwätz, *concr. Schwätzer* [5]): *pl.*

קָסַם wahrsagen: *part. Q.* „Wahrsager".

(הָלַל) Pi. Jem. z. Thoren machen, bethören [6]): *3. m. sg. impf.*

אָחוֹר rückwärts: הֵשִׁיב אֲ׳ Jem. rückwärts s. wenden machen, r. führen.

(סָכַל thöricht sein, *syr.*) Pi. etw. thöricht, zur Narrheit machen: *3. m. sg. impf.*

26) קוּם feststehen, Hif. etw. bestehen machen, in Erfüllung gehen lassen: *part.*

עֵצָה Rat: *st. c. sg.*

מַלְאָךְ Bote: *pl.* + *suff. 3. m. sg.*

שָׁלֵם unversehrt, vollkommen

---

[1]) Betr. des Tons in שׁוֹבָה אֵלַי G. § 72. Anm. I_3.

[2]) Ueber den Ton auf der *Ultima*: G. § 67. Anm. IV_{12}.

[3]) cfr. cp. 14_7.

[4]) Das *Qĕrê* will lesen: מֵאִתִּי „von mir aus" = *freiwillig*. Das *Kĕthibh* hat: מִי אִתִּי „wer war da bei mir?"

[5]) Ij. 11_3 (Jes. 16_6.)

[6]) Vergl. das arab. وَهَلَ *wahala*: opinatus fuit, *errorem* commisit — وَهْلٌ *wahel: error.*

s., *integrum esse*, Hif. etw. vollenden, ausführen: *3. m. sg. impf.*

יָשַׁב wohnen, bewohnen, Hof. bewohnt w.: *3. f. sg. impf.*

חָרְבָה dürre, trockene Gegend, Wüste, verwüstetes Land: *pl.* Trümmer, Trümmerhaufen: *suff. 3. f. sg.*

קוּם cfr. oben, Pil. etw. aufrichten: *1. sg. impf.*

27) צוּלָה * (= מְצוּלָה) Tiefe, Abgrund.

חָרַב vertrockenen, versiegen: *2. f. sg. imp.*[1]) *Q. (ps.)*

יָבֵשׁ trocken sein, Hif. tr. machen, tr. legen: *1. sg. impf.*

28) כּוֹרֶשׁ Cyrus.[2])

חֵפֶץ Wohlgefallen, Wille, Geschäft, Vorhaben[3]): *suff. 1. sg.*

הֵיכָל Tempel[4]).

יָסַד gründen, Nif. gegründet w.: *3. f. sg. impf.* (*iuss.*)

Uebersetzung von Cap. 44.

1) Nun aber höre, Jacob, mein Knecht und Israel, den ich erwählet habe. 2) So hat Jahveh gesprochen, dein Schöpfer und der dich bildete vom Mutterleibe an, der dir hilft: fürchte dich nicht, mein Knecht Jacob und du Rechtsvolk, das ich erwählet. 3) Denn ich werde Wasser ausgiessen auf durstiges Land*) und Rieselbäche auf Trockenes; ich werde ausgiessen meinen Geist auf deinen Samen und meinen Segen auf deine Sprösslinge, 4) dass sie wachsen wie Gras*) zwischen Weiden an Wasserbächen. 5) Der

---

[1]) G. § 63. Anm. I. 1. u. § 46. 2. Anm. 2.

[2]) כּוֹרֶשׁ das hebräisirte *Kuruš* (Kuraš, Ku-ur-šu).

[3]) וְלֵאמֹר, das einige übersetzen: „und *zwar* indem er (Cyrus) sagt", scheint corrumpirt zu sein. Man lese mit den LXX (ὁ λέγων): הָאֹמֵר.

[4]) הֵיכָל (nach dem assyr. „grosses Haus") ist hier auffälliger Weise als *Femininum* behandelt, ganz wie im *Assyr.*

*) Nach unserer Lesart.

wird sagen: Dem Jahveh gehöre ich an, und der wird predigen im Namen Jacobs, und der wird seine Hand schreiben dem Jahveh und den Namen Israel als Schmeichelwort gebrauchen. 6) So hat Javeh gesprochen, der König Israels und sein Erlöser, Jahveh der Heerschaaren: Ich bin der Erste und ich der Letzte und ausser mir ist kein Gott. 7) Und, wer predigt wie ich? so verkündige er es doch und lege es mir dar! — seitdem ich gegründet das Volk der Urzeit und das Zukünftige und was da kommen wird, mögen sie einmal ansagen! 8) Bebet nicht und zaget nicht: habe ich es nicht vorlängst dich hören lassen und es verkündigt? Ihr seid ja meine Zeugen: existirt denn ein Gott ausser mir? — und keinen Fels giebt es: ich weiss keinen. 9) Die Götzenbildner sind allzumal Nichtigkeit und ihre Lieblinge bringen keinen Nutzen und ihre Zeugen sehen nicht und merken nichts, auf dass sie zu Schanden werden, 10) Wer hat einen Gott gebildet und ein Bild gegossen zum Nichtsnützen? 11) Siehe, alle seine Genossen werden zu Schanden, und die Werkmeister gehören ja selbst zu den Menschen: sie mögen sich alle versammeln, hintreten: sie werden erbeben, zu Schanden werden allzumal. 12) Der Eisenschmied fertigt*) ein Beil und macht es bei der Kohlenglut und mit Hämmern bildet er es und macht es mit seinem starken Arm: er leidet auch Hunger und es ist keine Kraft, er trinkt kein Wasser und ermattet. 13) Der Holzbildner spannt aus eine Schnur, skizzirt ihn (d. Gott) mit dem Stift, bearbeitet ihn mit Hobeln und zeichnet ihn mit dem Zirkel und fertigt ihn nach dem Modell eines Mannes, nach menschlicher Schönheit, dass er ein Haus bewohne. 14) Cedern fällt er sich*) und nimmt Steineichen und Eichen und lässt sie unter den Bäumen des Waldes erstarken: er pflanzt eine Fichte und Regen zieht (sie) gross. 15) Und das dient dem Menschen zum Brennen, und er nimmt davon, dass er sich wärme: auch zündet er an und bäckt Brod, auch verfertigt er einen Gott und macht Niederwerfung, er macht einen

*) Nach unserer Lesart.

Götzen daraus und betet ihn an. 16) Die eine Hälfte verbrennt er im Feuer, über der andern Hälfte isst er Fleisch, er brät einen Braten und isst sich satt, auch wärmt er sich und spricht: ‚Ah! ich bin warm geworden, habe Feuer gesehen!‘ 17) Aber den Rest davon macht er zum Gott, zu seinem Götzenbilde: er kniet davor und wirft sich nieder und betet es an und spricht: ‚Rette mich, denn mein Gott bist Du!‘ 18) Sie wissen nicht und verstehen nicht, denn verklebt hat er ihre Augen, dass sie nicht sehen, ihr Herz, dass es nicht zur Einsicht gelangt. 19) Und er nimmt's nicht zu Herzen, und da ist keine Einsicht, noch Verstand, dass er dächte: ‚Die Hälfte davon habe ich im Feuer verbrannt und habe auch Brod gebacken über seinen Kohlen, ich briet Fleisch und ass: und da sollte ich den Rest davon zum Greuel machen, vor einem Holzgewächs niederfallen?‘ 20) Wer der Asche nachgeht, den hat ein betrogenes Herz verführt, dass er seine Seele nicht rettet und nicht fragt: ‚Habe ich nicht Trug in meiner Rechten?‘ 21) Denke daran, Jacob, und Israel, denn du bist mein Knecht, ich habe dich gebildet, mir gehörst du an als Knecht: Israel, nicht sollst du von mir vergessen werden. 22) Ich tilge wie eine Wolke deine Uebertretungen und wie ein Gewölk deine Sünden: kehre um zu mir, denn ich erlöse dich. 23) Jubelt, ihr Himmel, denn Jahveh hat's gethan: jauchzet, ihr Tiefen der Erde, brechet aus, ihr Berge, in Jubel, der Wald und alle Bäume darinnen: denn Jahveh hat Jacob erlöset und an Israel verherrlicht er sich. 24) So hat Jahveh gesprochen, dein Erlöser, und der dich bildete vom Mutterleibe an: Ich Jahveh, bin es, der alles macht, der den Himmel ausspannte allein, der die Erde ausbreitete — wer war da bei mir? 25) Der die Zeichen von Schwätzern zu nichte macht und Wahrsager bethöret, der Weise rückwärts führt und ihr Wissen in Thorheit verkehret. 26) Der in Erfüllung gehen lässt das Wort seines Knechts und den Rat seiner Boten vollführt: der von Jerusalem spricht: ‚Werde erbauet!‘ und von den Städten Judas: ‚Sie werden gebaut!‘ ‚und ihre Trümmer werde ich aufrichten. 27) Der zur Tiefe spricht:

‚Versiege!' und deine Ströme trockene ich aus. 28) Der zu Cyrus sagt: ‚Mein Hirt!' und all mein Vorhaben wird er vollführen — der von Jerusalem sagt: ‚Es werde gebaut!' und (vom) Tempel: ‚Er werde gegründet!'

Capitel 45.

1) מָשִׁיחַ Gesalbte: *suff. 3. m. sg.*
חָזַק 41_{13}: *1. sg. p. Hif.*
רָדַד niedertreten, niederwerfen: *inf. c. Q.*[1])
מָתְנַיִם du. Hüften: *st. c.*
פָּתַח öffnen, Pi. *entgürten: e. sg. impf. (ps.)* — dann *inf. c. Q.*
דֶּלֶת Thür: *du.*
שַׁעַר Thor: *pl.*
סָגַר zuschliessen, verschliessen, Nif. verschlossen sein u. bleiben: *3. m. pl. impf. (ps.)*
2) הָדַר aufgeschwollen, aufgetrieben sein (nach dem *Arab.)*
הֲדוּרִים loca tumida, aufgeschwollene, höckerigte Stellen: *pl. part. pass. Q.*
יָשַׁר gerade sein, Hif. g. machen, ebenen: *1. sg. impf.*[2])
דֶּלֶת v. 1.: *st. c. pl.*
נְחוּשָׁה u. נְחֹשָׁה Ehernes, Erz[3]).
שָׁבַר zerbrechen, Pi. zertrümmern, zerschmettern: *1. sg. impf.*
בְּרִיחַ Riegel: *st. c. pl.*
בַּרְזֶל Eisen.
גָּדַע abhauen, Nif.: *1. sg. impf. (ps.).*
3) אוֹצָר Aufgehäuftes, Vorrat, *Schatz: st. c. pl.*[4])

[1]) Aehnliche Bildungen sind שַׁךְ (von שָׁכַךְ s. bücken), בַּר (von בָּרַר rein sein) u. s. w.: G. § 67. Anm. I. 3. — Ew. § 238b.

[2]) So nach dem *Kĕthibh:* אוֹשֵׁר. Das *Qĕrê* bringt das *Pi'lêl:* אֲיַשֵּׁר G. § 70. 2.

[3]) נְחוּשָׁה fem. *part. pass. Q.* v. נָחַשׁ statt des gewöhnlicheren נְחֻשֶׁת.

[4]) Von der √אָצַר ‚aufhäufen'. Ar. ist أَصَرَ *asara* ‚verschliessen'.

חֹשֶׁךְ Finsternis.
מַטְמוֹן Ort, wo man etw. verbirgt, das was man verbirgt, *Kleinod*: *st. c. pl.*[1])
מִסְתָּר Versteck: *pl.*

4) כָּנָה 44_5: *1. sg. impf. Pi.*[2])

5) זוּלָתִי ausser[3]).
אָזַר gürten, umgürten, Pi.: *1. sg. impf.* + *suff. 2. m. sg.*

6) מִזְרָח 41_2: *st. c. sg.*
מַעֲרָבָה Untergang, Niedergang (d. Sonne).

7) יָצַר bilden[4]): *part. Q. (st. c. sg.)*
שָׁלוֹם Frieden, Heil.

8) רָעַף träufeln, Hi.* tr. lassen: *2. m. pl. imp.*
מַעַל (= מַעֲלֶה) d. Obere, adv. *oben*: מִמַּעַל ‚von oben her'.

(שַׁחַק das Dünne, Feine — Staub 40_{15}) *pl.* dünne Gewölk, Wolken.
נָזַל rinnen, fliessen, rieseln von (*accus.*) etw.: *3. pl. iuss. Q.*
פָּרָה fruchtbar sein, Frucht hervorgehen lassen, sprossen: *3. pl. iuss. Q.*[5])
יֶשַׁע (יִשַׁע) Heil.
צָמַח sprossen, Hif. spr. lassen: *3. f. sg. impf.*

9) הוֹי wehe! *(interiect.)*
רִיב streiten, hadern mit (אֶת) Jem.: *part. sg. Q.*
חֶרֶשׁ Scherbe.
חֹמֶר Lehm, Thon[6]).

10) יָלַד zeugen, Hif.: *2. m. sg. impf.*[7])
חִיל eig. s. im Kreise drehen, kreisen, s. winden (vor Schmerz): *2. f. sg. impf. Q. mit* ן *archaist.*[8])

---

[1]) טָמַן ‚verbergen'.

[2]) Zu וָאֶקְרָא vergl. G. § 111. 1. Fussnote 2.

[3]) Ueber die alte St. c.-Endung î an den Partikeln: G. § 90. 3. a.

[4]) Auffällig ist, das in וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ zwei Tonsilben zusammentreffen und nicht בּוֹרֵא accentuirt ist: G. § 29. 3. b. Fussnote 1.

[5]) Man erwartet תִּפְרֶה (LXX: *βλαστησάτω ἔλεος.*) Vielleicht ist bei der LA. יִפְרוּ — יֶשַׁע וּצְדָקָה als Subject gedacht.

[6]) „und wird etwa dein Werk (von dir) sagen: ‚Keine Hände hatte er?', Allgemeinen Anklang hat die Emendation gefunden: וּפָעֳלוֹ אֵין יָדַיִם לָךְ Anders die *Alexandriner: Τί ποιεῖς ὅτι οὐκ ἐργάζῃ, οὐδὲ ἔχεις χεῖρας;*

[7]) Das *Hif.* für das *Qal* wird mit besonderer Vorliebe in der sog. *Pristerschrift* des Pentateuch (Dillm.: *A*) gebraucht.

[8]) G. § 47. 3. Anm. 5.

11) הָאֹתִיוֹת 41_{23}.
שָׁאַל Jem. nach (accus.) etw. fragen: *2. m. pl. imp. Q.* + *suff. 1. sg.*
(צָוָה) Pi. Jem. (accus.) etw. befehlen, Jem. etw. (עַל) befehlen, d. h. anheimstellen, überlassen: *2. m. pl. impf. (iuss.)* + *suff. 1. sg.* [1])

12) נָטָה ausbreiten, ausspannen: *3. pl. p. Q.* [2])
צָבָא Heer: *suff. 3. m. pl.*

13) עוֹר 41_2: *1. sg. p. Hif.* + *suff. 3. m. sg.* [3])
יָשַׁר v. 2.: *1. sg. impf. Pi.*
בָּנָה bauen: *3. m. sg. impf. Q.*
גָּלוּת Gefangenschaft, Gefangene, Verbannte: *suff. 1. sg.*
שָׁלַח entsenden, Pi. entlassen, *dimittere*: *3. m. sg. impf. (ps.)*
מְחִיר Kaufpreis [4]).
שֹׁחַד Geschenk.

14) יְגִיעַ Mühe, Arbeit, Erwerb, das mühevoll Erarbeitete, d. Erworbene, Besitz: *st. c. sg.*
סַחַר Handelsgewinn: *st. c. sg.*
מִדָּה Ausdehnung, Maas: אַנְשֵׁי מ׳ Männer von M. = M. von hohem Wuchs.
עָבַר vorübergehen, *transire*, zu (עַל) Jem. übergehen: *3. m. pl. impf. (ps.)*
הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳ Jem. nachgehen, folgen: *3. m. pl. impf. Q.*
זִק Fessel, Kette: *pl.*
שָׁחָה s. beugen, bücken, *Hithpal.* vor (אֶל) Jem. Niederwerfung machen, Jem. huldigen, *προσκυνεῖν*: *3. m. pl. impf.*
(פָּלַל trennen, spalten) Hithp. zu (אֶל) Jem. beten: *3. m. pl. impf. (ps.)*

15) אָכֵן wahrlich, fürwahr!
(סָתַר) Hif. etw. verbergen, *Hithp.* sich verbergen, s. verborgen halten: *part. sg.* („geheimnisvoll").

16) בּוֹשׁ s. schämen, beschämt sein: *3. pl. p. Q.*
(כָּלַם) Hif. Jem. beschämen, Nif. beschämt, zu Schanden werden: *3. pl. p.*
כְּלִמָּה Schande, Schmach.

---

[1]) Ew. § 217. i *γ*.
[2]) (יְדִי) אֲנִי = franz. c'est moi: ich und kein Anderer: G. § 135. 1. — 135. 2. Anm. b.
[3]) G. § 72. Anm. III b.
[4]) בְּ *pretii*: G. § 119. 3. 6.
[5]) G. § 75. Anm. V_{18}.

צִיר Bild [1]), Gestalt, Götzenbild *: *pl.*

17) (יָשַׁע frei sein) Hif. Jem. freimachen, befreien, Nif. befreit, errettet werden: *3. m. sg. p.*
תְּשׁוּעָה Hilfe, Rettung.

18) (כּוּן feststehen) Pil. etw. hinstellen, herstellen, gründen: *3. m. sg.* + *suff. 3. f. sg.*
תֹּהוּ Oede, Leere (40_{23}).

19) סֵתֶר Hülle, Decke: בַּסֵּתֶר ‚im Geheimen'.
תֹּהוּ v. 18.: *accus.*: zum Leeren = umsonst, zwecklos.
מֵישָׁרִים Geradheit, *Wahres.*

20) נָגַשׁ s. nähern, appropinquare, *Hithp.**: *2. m. pl. imp.*
פָּלִיט Entronnene, Entkommene: *st. c. pl.*
יָדַע wissen, einsichtig sein, *Einsicht haben: 3. pl. p.*
(פָּלַל) v. 14.: *pl.-part. Hithp.*

21) (נָגַד) Hif. etw. ansagen, melden, verkündigen: *2. m. pl. imp.*
נָגַשׁ v. 20. Hif. etw. (Beweise: עַצְמוֹת 41_{21}) vorbringen: *2. m. pl. imp.*
יָעַץ raten, Nif. s. beraten: *3. m. pl. impf. (iuss.)*
קֶדֶם Vorzeit: מִקֶּדֶם vor Alters.

22) פָּנָה s. Jem. (אֶל) zuwenden: *2. m. pl. imp.*
(יָשַׁע) v. 17. Nif. s. retten lassen: *2. m. pl. imp.*[2])

23) (שָׁבַע) Nif. bei (בְּ) Jem. schwören: *1. sg. p.*
צְדָקָה Richtigkeit, Wahres.
שׁוּב zurückkehren, zurückgenommen, rückgängig gemacht werden: *3. m. sg. impf.*
כָּרַע s. beugen: *3. f. sg. impf. Q.*
בֶּרֶךְ Knie.
לָשׁוֹן Zunge.

24) אַךְ nur (restrictiv).
עֹז (Qĕrê: עוֹז) Kraft, Macht, Machterweisung.
חָרָה 41_{11}.

25) צָדַק gerecht, gerechtfertigt werden: *3. m. pl. impf. Q.*
הָלַל 41_{16}.: *3. m. pl. impf. Hithp.*

---

[1]) Ps. 49_{15}.
[2]) G. § 110. 2. a.

Uebersetzung von Cap. 45.

1) So hat Jahveh gesprochen zu seinem Gesalbten Cyrus, den ich erfasst habe bei seiner Rechten, um Völker vor ihm niederzutreten und die Hüften von Königen zu entgürten, zu öffnen vor ihm Thüren, und Thore sollen nicht verschlossen bleiben. 2) Ich werde vor dir herziehen und Höckerigtes ebenen, eherne Thüren zerschmettern und eiserne Riegel abhauen. 3) Und geben will ich dir Schätze der Finsternis und verborgene Kleinode, auf dass du erkennest, dass ich Jahveh es bin, der dich bei deinem Namen ruft, der Gott Israels. 4) Um meines Knechtes Jacob willen und Israels, meines Auserwählten, und ich rief dich bei deinem Namen, nannte dich mit deinem Schmeichelnamen, obwohl du mich nicht kanntest. 5) Ich bin Jahveh und sonst keiner, ausser mir giebt's keinen Gott: ich gürtete dich, als du mich nicht kanntest. 6) Damit sie erkennen vom Sonnenaufgang her und vom Niedergang, dass keiner ist ausser mir: ich bin Jahveh und sonst keiner. 7) Der ich Licht bilde und Finsternis schaffe, der ich Frieden stifte und Uebel schaffe: ich, Jahveh, bin es, der solches Alles wirket. 8) Träufelt, ihr Himmel, von oben her, und Wolken sollen Recht rieseln, die Erde öffene (ihren Schlund) und bringe Heil*) als Frucht und lasse Gerechtigkeit sprossen zugleich: ich Jahveh, habe es geschaffen. 9) Wehe dem, der mit seinem Bildner hadert: eine Scherbe unter den Scherben der Erde: spricht wohl der Thor zu seinem Bildner: ‚Was machst du da!?' und (sagt etwa) dein Werk (von dir): ‚Er hat keine Hände?' 10) Wehe dem, der zum Vater sagt: ‚Was zeugst du da?' und zum Weibe: ‚Warum kreisest du?' 11) So hat Jahveh gesprochen, der Heilige Israels, und sein Bildner: Nach dem Zukünftigen fraget mich, um meine Kinder und um das Werk meiner Hände lasst mich sorgen! Ich habe die Erde gemacht uud den Menschen auf ihr geschaffen: ich — meine Hände

*) Nach unserer Lesart.

spannten aus den Himmel und allen seinen Heeren gebiete ich. 13) Ich habe ihn erweckt in Gerechtigkeit, und alle seine Wege ebene ich: er wird bauen meine Stadt, und meine Verbannten wird er freilassen und zwar nicht um einen Kaufpreis noch um Geschenk — hat gesprochen Jahveh der Heerschaaren. 14) So hat Jahveh gesprochen: Der Erwerb Aegyptens und der Handelsgewinn von Kûsch und der Sabaeer, die Männer hohen Wuchses werden zu dir übergehen, und dir gehören und dir nachfolgen, in Fesseln übergehen, und vor dir werden sie Niederwerfung machen, zu dir flehen: Nur in dir ist Gott und sonst ist keiner, kein Gott weiter. 15) Wahrlich, du bist ein geheimnisvoller Gott, Gott Israels, Erretter! 16) Beschämt und zu Schanden werden sollen sie alle, allzumal hinziehen in Schmach die Götzenschmiede. 17) Israel ist befreit durch Jahveh mit immerwährendem Heil, und nicht sollt ihr beschämt werden, noch auf immer und ewig geschmäht sein. 18) Denn so hat Jahveh gesprochen, der den Himmel geschaffen, er ist der (wahre) Gott, der die Erde bildete und (sie) machte. Er hat sie hingestellt, nicht als Einöde hat er sie geschaffen: zum Wohnen bildete er sie: ich bin Jahveh und sonst keiner. 19) Nicht im Verborgenen habe ich geredet, an einem Orte finsteren Landes — noch habe ich zum Saamen Jacobs gesagt: ‚Vergeblich suchet mich!‘ Ich, Jahveh, rede Richtiges, thue kund Wahres. 20) Versammelt euch und kommet her, nahet euch herzu allzumal, ihr Entkommene der Heiden: ohne Einsicht sind, die sich schleppen mit ihren hölzernen Götzen und die da beten zu einem Gott, der nicht hilft. 21) Saget an, und bringt herbei (eure Beweise), auch mögen sie sich mit einander beraten zusammt: wer hat solches verkündigt von Alters her, vorlängst es gemeldet? War ich es nicht Jahveh? — und sonst ist kein Gott ausser mir, kein gerechter Gott und Erretter — keinen giebt's ausser mir. 22) Wendet euch her zu mir, und lasst euch retten all ihr Enden der Erde, denn ich bin Gott und sonst keiner mehr. 23) Bei mir schwöre ich: hervorgegangen ist aus meinem Munde Wahrheit, ein Wort, das nicht zurückgenommen wird: vor

mir werden sich beugen alle Knie, (mir) schwören alle Augen. 24) Nur bei Jahveh (sagte er zu mir) sind Gerechtigkeitserweisungen und Stärke, zu ihm werden kommen und sich schämen alle, die wutentbrannt sind wider ihn. 25) In Jahveh werden sie gerecht, und (seiner) wird sich rühmen aller Same Israels.

Capitel 46.

1) כָּרַע ins Knie sinken, zusammensinken.
בֵּל Bel (babyl. Gott[1]).
קָרַס* s. krümmen: *part. Q.*
נְבוֹ Nebo (babylon. Gott)[2]).
(עָצָב) Götzenbild: *pl. suff. 3. m. pl.*
עָמַס aufladen: *f. pl.* — *part. pass. Q.*
מַשָּׂא Last.
עָיֵף müde, f. „müdes" (Vieh).
2) (מָלַט) Pi. etw. entkommen lassen, retten: *inf.* שִׁבְיָ Gefangenschaft[3]).

3) שְׁאֵרִית Rest: *st. c. sg.*
מְנִי = מִן (poet.)[4])
רֶחֶם Mutterleib, Mutterschoos: *ps.*

4) וְקֵנָה Greisenalter.
סָבַל tragen (von schweren *Lasten*): *1. sg. impf. Q.*
(מָלַט) v. 2.: *1. sg. impf. Pi.*

5) דָּמָה 40_{18}.

---

[1]) Assyr.: *bîl* (gr. *Βήλ, Βῆλος*), Name eines der höchsten babyl. Götter, der auch in Eigennamen wiederkehrt, z. B. in *Belsazar* = assyr. *Bil-sar-uṣur*, d. h. ‚Bel schütze den König'.

[2]) Assyr.: *nabû*, auch in Nominibus propr., wie Nebucadnezar, Nabopolassar, heisst wohl der „Sprecher" mit Vergl. des aeth. *nababa*: „reden" Nebo, der Planet Mercur, soll nach Auschauung der Babylonier die Ereignisse am Himmelszelt verzeichnen.

[3]) נֶפֶשׁ zur Umschreibung von *ipse* bei *Personen*: G. § 139. Anm. 3. „u. sie *selbst* ziehen in die Gefangenschaft".

[4]) G. § 103. 2. c. — St. § 44. a.

שָׁוָה 40_{25}. Hif. gleichmachen, gleichstellen, gegenüberstellen: *2. m. pl. impf.*

מָשַׁל ähnlich sein, Hif. ähnlich machen, vergleichen: *2. m. pl. impf.* + *suff. 1. sg.*

6) זוּל* hinschütten, ausschütten [1]: *part. pl. Q.*

כִּיס Beutel.

קָנֶה Rohr, *Wagebalken, Wage, καναών* [2]).

שָׁקַל wägen, darwägen: *3. m. pl. impf. Q. (ps.)*

שָׂכַר mieten, dingen: *3. m. pl. impf. Q.*

סָגַר 44_{15}.

שָׁחָה 44_{15}: *3. m. pl. impf. Hithpal.*

7) כָּתֵף Schulter.

נוּחַ Hif. II. הֵנִיחַ aliquid deponere [3]): *3. m. pl. impf.* + *suff. 3. m. sg.*

מוּשׁ u. מִישׁ weichen, zurückweichen: *3. m. sg. impf.*

צָעַק schreien zu (אֶל) Jem.: *3. m. sg. impf. Q.*

צָרָה Bedrängnis, Not: *suff. 3. m. sg.*

8) (אָשַׁשׁ fest, stark s.) Hithp.* s. stark zeigen [4]): *2. m. pl. imp. (ps.)*

הִשִּׁיב עַל־לֵב 44_{19}.

פָּשַׁע abfallen, abtrünnig sein u. werden: *pl.-part. Q.* („Abtrünnige").

9) רִאשֹׁנוֹת 41_{22}.

10) רֵאשִׁית Anfang.

אַחֲרִית 41_{22}.

מִקֶּדֶם 45_{21}.

חֵפֶץ 44_{28}: *suff. 1. sg.*

11) עַיִט Stossvogel, Adler.[5])

מֶרְחָק ferne Ort, Ferne.

---

[1]) זוּל verw mit זָלַל (ar. ist زَلَّ IV Stamm: ‚herunter gleiten lassen', vom Fresser). זוֹלֵל ist der *Prasser.*

[2]) Ar. قَنَا, قَنَاة, assyr. *kanû.*

[3]) G. § 72. Anm. IV 9. — St. § 71. ע.

[4]) Vergl. d. arab. أَسَّ *'assa* „fest, hart sein". N. A. ist e. *Hithpalel*-Bildung von אִישׁ (Mann) auzunehmen: „zeigt euch als Männer" oder gar von אֵשׁ (Feuer) „zeigt euch feurig". Noch andere endlich leiten die Form ab von יאשׁ ‚an etw. verzweifeln' (ar. يَئِسَ u. أَيِسَ): „verzweifelt". Die LXX haben: *στενάξατε.*

[5]) Assyr.: *'iṭ.*

12) אַבִּיר stark: *st. c. pl.*
עַבְּרֵי לֵב Hartherzigen, Starrköpfigen.
רָחוֹק fern: *pl.*

13) קָרַב nahe sein, Pi. nahe bringen: *1. sg. p. Q.*

רָחַק fern sein: *3. f. sg. impf. Q. (ps.)*
(אָחַר hinten sein, zögern), Pi. zögern, säumen: *3. f. sg. impf.*
תִּפְאָרֶת Schmuck, Herrlichkeit: *suff. 1. sg.*

Uebersetzung von Cap. 46.

1) Dahingesunken ist Bel, es krümmt sich Nebo: ihre Bilder sind anheimgefallen dem Wild und dem Lastvieh, die von euch Getragenen sind aufgeladen, eine Last für das müde (Thier). 2) Dahingesunken sind sie, haben sich gekrümmt allzumal, nicht vermochten sie die Last zu retten, und sie selbst sind in die Gefangenschaft gewandert. 3) Höret auf mich, Haus Jacob und der ganze Rest des Hauses Israel, die ihr aufgeladen seid vom Mutterleibe an, die ihr getragen wurdet vom Mutterschosse an. 4) Und bis zum Greisenalter bin ich derselbe, und bis zum grauen Haar will ich tragen, ich habe es gethan, und will heben, und ich will tragen und erretten. 5) Wem wollt ihr mich vergleichen, und wen auf gleiche Stufe stellen und mich verähnlichen, dass wir uns glichen? 6) Die da Gold schütten aus dem Beutel und Silber mit dem Wagbalken darwägen, einen Schmelzer dingen, dass er einen Gott daraus mache, anbeten und Niederwerfung machen. — 7) Sie heben ihn auf, tragen ihn auf der Schulter und setzen ihn an seine Stelle, dass er stehe: von seinem Orte weicht er nicht, auch schreit (Einer) zu ihm, aber er antwortet nicht, befreit ihn nicht aus seiner Not. 8) Gedenket daran und zeigt euch stark: nehmt's, ihr Abtrünnigen, zu Herzen! 9) Gedenket des Frühern aus der

Urzeit, dass ich Gott bin und sonst keiner, ein Gott, und Niemand ist sonst wie ich. 10) Der von Anfang an kund gethan den Ausgang, und vor Alters, was noch nicht geschehen, der da sagt: mein Ratschluss hat Bestand und all mein Vorhaben führe ich aus. 11) Der vom Aufgang her einen Adler berief, aus fernem Lande den Mann seines Ratschlusses: was ich geredet, das lasse ich auch eintreffen, was ich entworfen, das führe ich auch aus. 12) Höret auf mich, ihr Starrsinnigen, die ihr ferne seid von der Gerechtigkeit! 13) Nahe gebracht habe ich mein Heil, es ist nicht ferne, und meine Rettung verziehet nicht, und geben will Rettung in Zion, an Israel meine Herrlichkeit.

Capitel 47.

1) יָרַד herabsteigen, heruntersteigen: *2. f. sg. imp. Q.*
עָפָר Staub.
בְּתוּלָה Jungfrau: *st. c. sg.*
כִּסֵּא Thron[1]).
רַךְ zart: *f. sg.*
עָנֹג verzärtelt, weichlich: *f. sg.*

2) לָקַח nehmen: *2. f. sg. imp. Q.*
רֵחַיִם du. die beiden Mühlsteine der Handmühle, Handmühle.
טָחַן zerstossen, zermalmen, *mahlen: 2. f. sg. imp. Q.*
קֶמַח Mehl: *ps.*
(צָמָה) Schleier: *suff. 2. f. sg.*
חָשַׂף abschälen, *aufdecken* (Schleppe): *2. f. sg. imp. Q.*[2])
שֹׁבֶל* Schleppe (des Kleides).
שׁוֹק Schenkel.
עָבַר hindurchgehen, *durch-*

---

[1]) כִּסֵּא = כִּרְסֵא nach d. Arab. — לֹא תוֹסִיפִי יִקְרְאוּ לָךְ wörtlich: „du sollst nicht mehr fortfahren, (dass) sie nich nennen“ = „du sollst ferner nicht mehr genannt werden“. G. § 120. 1. Anm. b. — Ew. § 294b.

[2]) G. § 46. 2. Anm. 2. — § 63. Anm. I. 1.

waten (v. strömen): *2. f. sg. imp. Q.*

3) עֶרְוָה Blösse, Scham: *suff. 2. f. sg.* [1]) .

חֶרְפָּה Schmach, Schande: *suff. 2. f. sg.*

נָקָם Rache: נָקַם נ׳ R. nehmen.

פָּגַע schlagen, stossen, Jem. (accus.) freundlich entgegenkommen, s. Jem. annehmen, Jem. *schonen* [2]): *1. sg. impf. Q.*

4) גֹּאֵל Erlöser: *suff. 1. pl.* [3])

5) דּוּמָם Stillschweigen: *accus. adv.* „schweigend".

חֹשֶׁךְ Finsternis.

גְּבֶרֶת Herrin, Herrscherin: *st. c. sg.*

מַמְלָכָה Königreich: *pl.*

6) קָצַף auf (עַל) Jem. zürnen: *1. sg. p. Q.*

(חָלַל) 43, 28 Pi. etw. entweihen, entheiligen: *1. sg. p.*

נַחֲלָה Erbe: *suff. 1. sg.*

שִׂים רַחֲמִים עַל פ׳ Jem. Barmherzigkeit *erweisen: 2. f. sg. p. Q.*

כָּבֵד schwer s., Hif. sch. machen: *2. f. sg. p.*

עֹל Joch: *suff. 2. f. sg.*

7) עַד praep.: bis, bis dass, so dass [4]).

שִׂים עַל לֵב etw. z. Herzen nehmen, beherzigen: *2. f. sg. p. Q.*

אַחֲרִית Ausgang, Ende: *suff. 3. f. sg.*

8) (עָדִין) f. עֲדִינָה* weichlich, wollüstig, wonnig.

בֶּטַח Ruhe, Sicherheit: לָבֶ׳ in Sicherheit, sicher.

אֶפֶס Ende [5]), Nichtsein (hier mit *Chîreq compag.*)

אַלְמָנָה Wittwe.

שִׁכּוֹל Kinderlosigkeit, Verwaisung.

9) רֶגַע Augenblick, *plötzlich* [6]) (*accus. adv.*)

אַלְמֹן Wittwenschaft.

---

[1]) Bei den Verben ל״ה werden häufig die unverkürzten Imperfectformen verwendet, daher: תִּרְאֶה G. § 109. Fussnote 2.

[2]) LXX: *οὐκέτι μὴ παραδῷ ἀνθρώποις.*

[3]) Vers 4 später eingeschoben.

[4]) N. A.: „weil" (= עַל־אֲשֶׁר) oder „fort u. fort".

[5]) „ich und keiner weiter" G. § 90. 3. a. — § 152. 1. e. N. A. steckt in אַפְסִי das *suff. 1. p. sg.*: „*nur* ich" oder „*ausser* mir" (!)

[6]) רֶגַע heisst: „die Augen aufschlagen".

תֹּם Vollständigkeit: *suff. 3. m. pl.* [1])

(כִּשֵּׁף) nur *pl.: suff. 2. f. sg.*

עָצְמָה Stärke: *st. c. sg.* [2])

חֶבֶר Genossenschaft, Bann, *Bannspruch*: *pl.* + *suff. 2. f. sg.*

10) בָּטַח auf (בְּ) etw. vertrauen, s. Vertrauen setzen: *2. f. sg. impf. Q. u.* ו *consec.*

רָעָה Bosheit: *suff. 2. f. sg.* [3])

שׁוּב zurückkehren, *Pil.* abwenden (vom richtigen Wege), verführen: *3. f. sg. p.* + *suff.* 2. *f. sg. (ps.)*

11) רָעָה Unglück, Unheil.

(שָׁחַר) Pi. etw. *wegzaubern* [4]): *inf. c.* + *suff. 3. f. sg.*

הוֹן Verderben.

(כָּפַר decken, bedecken) Pi. Sünde bedecken, *sühnen*: *inf. c.* + *suff. 3. f. sg.*

פִּתְאֹם plötzlich.

שֹׁאָה Untergang, Verderben.

12) עָמַד bei (בְּ) etw. stehen bleiben, bei etw. bleiben, beharren: 2. *f. sg. imp. Q.* [5])

יָגַע sich mit (בְּ) etw. abmühen [6]): 2. *m. sg. p. Q.*

נְעוּרִים Jugend: *suff.* 2. *f. sg. (ps.)*

אוּלַי vielleicht.

הוֹעִיל 40_{10}.

עָרַץ schrecken, in Schrecken versetzen: 2. *f. sg. impf. Q. (ps.)*

13) לָאָה ermüden, s. abmühen mit etw., Nif. durch (בְּ) etw. ermüdet sein: *2. f. sg. p.*

עֵצָה Rat, Ratschlag, Beratung: *pl.* + *suff. 2. f. sg. (ps.)*

חָבַר kundig sein, *part. sg.* d. „Kundige“: *st. c. pl.* [7])

חוֹזֶה Seher: *pl.:* בַּכּוֹכָבִים ח׳ Sternseher, Sterngucker.

---

[1]) בְּתָמָּם „nach ihrer Vollständigkeit“, d. h. im vollsten Masse, voll und ganz.

[2]) עָצְמָה ist wie שְׁנָאָה, יִרְאָה, רַאֲוָה u. s. w. *Inf. c.* mit der *Feminina-Endung*: Ew. § 238 a.

[3]) רָאֲנִי = רָאֲנִי in *Pausa.*

[4]) Dieselbe Bedeutung hat d. arab. سحر

[5]) Vergl. G. § 110. 1. a. (u. c. Anm. 1.)

[6]) אֶשֶׁר — בָּהֶם = בַּאֲשֶׁר G. § 138. Fussnote 2 (pag. 430).

[7]) Man vergleicht dann das arab. خبر ‚wissen‘. Im Neuhebr. ist חָבֵר der ‚Gelehrte‘. Andere setzen חבר in Beziehung zu חבר ‚zerschneiden‘, ‚einteilen‘ und denken an die Felder, in welche die Astronomen („Himmelszerteiler“) den Himmel einteilen.

חֹדֶשׁ Neumond: לְחָדָשִׁים N. für N., alle Neumonde.

14) קַשׁ Stoppel.
שָׂרַף brennen, verbrennen: *3. f. sg. p. Q.* + *suff. 3. m. pl.*
לַהֲבָה Flamme.
גַּחֶלֶת Kohl.
חָמַם warm sein, s. wärmen: *inf. c. Q.* + *suff. 3. m. pl.* [1])

אוּר 44_{16}.

15) יָגַע hier mit *accus.* statt בְּ: v. 12.: *2. f. sg. p. Q.*
סָחַר umhergehen, umherziehen (um Handelsgeschäfte zu machen) Handelsgeschäfte mit Jem. machen, zu Jem. in Handelsbeziehungen stehen: *pl.-part. Q.* + *suff. 2. f. sg.*
תָּעָה umherirren: *3. pl. p. Q.* [2])

Uebersetzung von Cap. 47.

1) Steige herab und setze dich in den Staub, du jungfräuliche Tochter Babel, setze dich auf die Erde ohne Thron, Tochter der Chaldäer, denn nicht wird man dich fernerhin nennen Zarte und Ueppige. 2) Nimm die Handmühle und mahle Mehl, lege ab deinen Schleier, decke auf die Schleppe, entblösse den Schenkel, durchwate Ströme. 3) Deine Scham soll entblösst, auch gesehen werden deine Schande: Rache will ich nehmen und keines Menschen schonen. 4) [Unser Erlöser, Jahveh der Heerschaaren ist sein Name, der Heilige Israels]. 5) Setze dich schweigend hin, und gehe ein in die Finsternis, Tochter des Chaldäer, denn nicht wird man dich fernerhin nennen Herrin von Königreichen. 6) Ich habe gezürnt auf mein Volk, entweiht mein Erbe, und sie in deine Hand gegeben: nicht hast du ihnen Barmherzigkeit erwiesen, auf dem Greis gar schwer gemacht dein Joch. 7) Und du

[1]) G. § 28. 2. — § 67. Anm. IV_{10}. — Ew. § 245b.

[2]) לְעֶבְרָן LXX: *καθ' ἑαυτὸν.*

dachtest: Bis in Ewigkeit werde ich Herrin sein, so dass du dieses nicht zu Herzen nahmest, nicht bedachtest seinen Ausgang. 8) Nun aber höre dies, du Wonnige, die da thronet in Sicherheit, die in ihrem Herzen spricht: Ich und Niemand weiter, nicht werde ich dazusitzen brauchen als Wittwe, noch Kinderlosigkeit erfahren. 9) Und kommen wird dir dieses Beides plötzlich an einem Tage, Kinderlosigkeit und Wittwenschaft: in vollem Maasse werden sie über dich kommen trotz der Menge deiner Zaubereien, trotz der gewaltigen Stärke deiner Bannsprüche. 10) Und du vertrautest auf deine Bosheit, du dachtest: ‚keiner sieht mich, deine Weisheit und dein Wissen hatten dich irre geführt, und so sprachst du in deinem Herzen: ‚Ich und Niemand sonst.' 11) Und es kommt über dich Unheil, das du nicht wegzuzaubern verstehst, und überfallen wird dich Verderben, welches du nicht sühnen kannst, und über dich wird plötzlich Verwüstung kommen, die du nicht kennst. 12) Bleibe nur bei deinen Bannsprüchen und bei der Menge deiner Zaubereien, womit du dich von der Jugend auf abgemüht hast: vielleicht kannst du (dir) Nutzen schaffen, vielleicht Schrecken einflössen. 13) Du bist ermüdet durch die Menge deiner Beratungen: so mögen doch hintreten und dir helfen die Himmelskundigen, die Sterngucker, die Neumond für Neumond Kunde geben von dem, was über dich kommen wird. 14) Siehe, sie sind geworden wie Stoppeln, die Feuer verbrennet, sie können sich selbst nicht retten aus der Gewalt der Flamme, da ist keine Kohle, dass sie sich erwärmen, kein Feuer, um davor zu sitzen. 15) So ist es dir mit denen ergangen, um die du dich abgemüht hast, denen, mit welchen du Handelsverbindungen unterhieltest von deiner Jugend auf: ein Jeglicher ist seines Wegs dahingeirrt, keiner hilft dir.

Capitel 48.

1) נִשְׁבַּע בְּשֵׁם פ׳ bei Jem. Namen schwören: *pl.-part. Q.*
זָכַר gedenken, Hif. etw. erwähnen (in rühmender Weise), *rühmen*: *3. m. pl. impf.*
אֱמֶת Wahrheit.

2) סָמַךְ aufstützen, aufstemmen, stützen, Nif. s. stützen auf (עַל) Jem.: *3. m. pl. impf. (ps.).*

3) רִאשֹׁנוֹת 41_{22}.
מֵעָז 44_8.[1])

4) קָשֶׁה hart.[2])
גִּיד Sehne, Spange, *Band*: *st. c. sg.*
עֹרֶף Nacken: *suff. 2. m. sg. (ps.).*
מֵצַח Stirn: *suff. 2. m. sg.*
נְחוּשָׁה 45_2.

5) עֹצֶב Götzenbild, Götze: *suff. 1. sg.*
פֶּסֶל Schnitzbild: *suff. 1. sg.*
נֶסֶךְ (נָסַךְ) Gussbild: *suff. 1. sg.*

6) חָדָשׁ neu: *f. pl.*
נָצַר etw. verwahren, verbergen: *f. pl. part. pass. Q.*: „Verborgenes".

7) בָּרָא schaffen, Nif. geschaffen werden: *3 pl. p.*

8) גַּם — גַּם (in negat. Sätzen): weder — noch.[3])
פָּתַח öffnen, Pi. öffnen, *s. öffnen*: *3. f. sg. p.*
בָּגַד treulos sein: inf. abs. Q. — *dann*: *2. m. sg. impf. Q.*

9) אֶרֶךְ lang s., Hif. lang machen, hinausschieben (Zorn), hinhalten: *1. sg. impf.*[5])
חָטַם* bezähmen (Zorn), zurückhalten: *1. sg. impf. Q.*[6])

10) צָרַף läutern: *1. sg. p. Q + suff. 2. m. sg.*[7])

---

[1]) *Dillmann* will für d. Impf. d. Gewohnheit וַאֲשְׁמִיעֵם lesen.

[2]) Ergänze לֵב (קְשֵׁה) hartherzig".

[3]) G. § 154. pag. 470. Fussnote c. nachzutragen.

[4]) G. § 113. 3a.

[5]) וּתְהִלָּתִי = וּלְמַעַן תה׳ G. § 119. 5.

[6]) Vergl. d. arab. خطم, gebraucht vom Bändigen wilder Thiere.

[7]) בְּכֶסֶף mit dem בְּ *pretii.* N. A. בְּ *essentiae* „als Silber".

בָּחַר prüfen: *1. sg. p. Q.* + *suff. 2. m. sg.*

כּוּר Ofen, Schmelzofen: *st. c. sg.*

עֳנִי Elend: *ps.*

11) (חָלַל) Pi. entweihen, *Nif.* entweiht werden:[1] *3. m. sg. impf. (ps.)*

12) מְקֻרָא Berufene (part. Pu. v. קָרָא): *suff. 1. sg.*

13) יָלַד gründen: *3. f. sg. p. Q.*

טָפַח* (aram.), Pi. ausbreiten, ausspannen: *3. f. sg. p.*

14) חֻפִּין 44_{28}.: *suff. 3. sg.*[2]

זְרוֹעַ Arm: *suff. 3. m. sg.*[3]

15) צָלַח durchgehen, durchdringen (v. Pfeil etc.), *Hif.* etw. glücklich hindurchführen: *3. m. sg. p. u.* ו *consec.*

16) סֵתֶר Hülle, Decke: בַּסֵּתֶר im Geheimen.

17) לָמַד lernen, Pi. lehren: *part. sg.* + *suff. 2. m. sg.*

הוֹעִיל 47_{12}.

18) לוּא = לוֹ[4].

מִצְוָה Befehl: *pl.* + *suff. 1. sg. (ps.)*

שָׁלוֹם Friede, Wohlbefinden: *suff. 2. m. sg. (ps.)*

גַּל Welle: *st. c. pl.*

19) חוֹל Sand.

צֵאֱצָאִים 44_3: *st. c. pl.*

מֵעִים Eingeweide, Leib: *suff. 2. m. sg.*

מֹעוֹת* feine Sandkörner: *suff. 3. m. sg.*

כָּרַת *τέμνειν*, abhauen, ausrotten, Nif. a. werden: *3. m. sg. impf.*

(שָׁמַד) Hif. vertilgen, vernichten, Nif. vernichtet w.: *3. m. sg. impf.*

20) בָּרַח fliehen: *2. m. pl. imp. Q.*

רָנָּה Jubel, Jauchzen.

יָצָא herausgehen, Hif. etw. herausbringen (in die Oeffentlichkeit), ausbreiten, *evulgare*: *2. m. pl. imp.* + *suff. 3. f. sg.*

21) צָמֵא dürsten: *3. pl. p. Q.*

חָרָבָה Steppe, Wüste: *pl.*

צוּר Fels.

נָזַל rinnen, fliessen, Hif. fl. lassen.

בָּקַע spalten: *3. m. sg. impf. Q. mit* ו *consec.*

זוּב fliessen: *3. m. pl. impf. Q. mit* ו *consec.*

22) רָשָׁע (Schmutzige) Frevler, *Ungerechte*: *pl.*

---

[1]) Zu suppliren ist שְׁמִי.

[2]) Zu אֲהֻבִי „welchen Jahveh lieb hat" vergl. Ew. § 333 b.

[3]) Das בְּ in בִּזְרוֹעַ wirkt noch nach bei כַּשּׁוֹרִים G. § 119. 5.

[4]) G. § 111. 4. b. 3. Anm. — § 151. 2.

Uebersetzung von Cap. 48.

1) Höret dies, Haus Jacob, die sich nennen nach dem Namen Israels und aus dem Wasser Judas hervorgegangen sind, die da schwören bei dem Namen Jahvehs und den Gott Israels rühmen, nicht in Wahrheit und nicht in Gerechtigkeit. 2) Denn von der hl. Stadt nennen sie sich, und auf den Gott Israels stützen sie sich, Jahveh der Heerschaaren ist sein Name. 3) Das Frühere habe ich vorlängst verkündigt, und aus meinem Munde ist es ergangen und ich liess es vernehmen:*) plötzlich habe ich es vollführt, und es traf ein. 4) Weil ich wusste, dass du hart(herzig) bist und ein eisernes Band dein Nacken und Erz deine Stirn, 5) so verkündigte ich es dir vorlängst, ehe es eintraf, liess ich's dich hören, auf dass du nicht sprächest: Mein Götze hat's gethan und mein Schnitz- und Gussbild hat's verfügt. 6) Du hast es gehört: siehe da Alles! und ihr — wollt ihr es nicht eingestehen? Ich habe dich Neues hören lassen von jetzt an und Verborgenes und was du nicht wusstest. 7) Jetzt ist es geschaffen und nicht vordem, und vor dem heutigen Tage — da hast du es nicht gehört, dass du nicht sagest: Siehe, das habe ich (schon) gewusst! 8) Weder hast du es gehört, noch gewusst, noch war vordem geöffnet dein Ohr, denn ich wusste ja, dass du von Natur treulos bist, und abtrünnig von Mutterleibe an nennt man dich. 9) Um meines Namens willen will ich hinhalten meinen Zorn, und um meines Ruhms willen will ich (ihn) bezähmen dir zu lieb, dass ich dich nicht ausrotte. 10) Siehe ich habe dich geläutert, aber nicht um Silber, ich habe dich geprüft im Schmeltzofen des Elends. 11) Um meinetwillen, um meinetwillen will ich es thun, denn wie würde er (Name) entweiht! und meine Ehre will ich keinem Andern geben. 12) Höre auf mich, Jacob, und du Israel, mein Berufener: ich bin er (d. h. der wahre, alleinige Gott — oder derselbe,) ich der erste und ich

*) Nach emenditer Lesart.

der letzte. 13) Meine Hand hat die Erde gegründet und meine Rechte den Himmel ausgespannt: ich rufe ihnen zu, da stehen sie allzumal. 14) Versammelt euch alle insgesammt und höret: wer unter ihnen hat dieses verkündigt? Der, welcher Jahveh liebt, wird seinen Willen an Babel vollziehen und seinen Arm an den Chaldäern. 15) Ich, ich habe es geredet und ihn berufen, habe ihn kommen lassen, dass er hindurchführe seinen Weg. 16) Nahet euch zu mir, höret dieses: nicht habe ich von Anfang an im geheimen geredet, von der Zeit seines Entstehens bin ich zur Stelle, und nun hat mich Jahveh der Herr gesandt, mit seinem Geiste. 17) So hat Jahveh, dein Erlöser gesprochen, der Heilige Israels: Ich Jahveh, dein Gott bin es, der dich lehrt Nutzen schaffen, der dich geleitet auf dem Wege, den du gehen sollst. 18) Wenn du auf meine Befehle aufmerktest, so würde dein Friede sein wie der Strom und deine Gerechtigkeit wie die Wellen des Meeres. 19) Und wie der Sand würde dein Same sein und die Sprösslinge deines Leibes wie seine Körner: nicht soll ausgerottet noch vertilgt werden sein Name vor mir weg. 20) Ziehet aus von Babel, fliehet von den Chaldäern, wie Jubelruf thut dies kund, lasst es vernehmen: bringt es unter die Leute bis an das Ende der Erde; sprechet: Jahveh hat seinen Knecht Jacob erlöset. 21) Und nicht dürsteten sie in den Wüsteneien, durch die er sie führte, Wasser liess er ihnen rieseln aus einem Felsen, und er spaltete den Fels — da flossen heraus Wasser. 22) Keinen Frieden, hat Gott gesprochen, haben die Frevler.

Anhang:

Dispositionen.*)

Teil I: Cap. 40—48.

Trost und Verheissung: Israel wird erlöset werden.

Redegruppe A.: Cap. 40.

Die nahende Erlösung.

1. 1—11. Der Herr kommt.
   Darum bereitet ihm den Weg (3—5), denn er selbst hat sein Kommen verheissen, dessen Wort Bestand hat in alle Ewigkeit gegenüber der Vergänglichkeit alles Fleisches (6—9). Verkündet diese Freudenbotschaft allen Städten Judas: der starke Gott und gute Hirte erscheint (9—11).
2. 12—16. Der Herr kommt als der Starke:
   Er allein ist der weise Schöpfer der Welt (12—17), keinem der Götter an Stärke vergleichbar (18—26).
3. 27—31. Darum zage nicht Israel.
   Der Herr giebt dem Müden Kraft und dem Unvermögenden Stärke in Fülle.

Redegruppe B.: Cap. 41.

Der Rechtsstreit.

1. 1—7. Verhandlung mit den Völkern.
   These: Wer hat den siegreichen Cyrus, der

*) Der Deutero-Jesaja gliedert sich in 3 Hauptteile. Tl. I: cp. 40—48. Tl. II: 49—62. Tl. III: 63—66. Das Nähere hierüber siehe Heft 2 unserer Praeparation (Anhang).

Völker und Könige zu Boden streckt, der alle Lande erbeben macht, gegen den selbst der Götter Bildnisse nichts vermögen, erweckt vom Sonnenaufgang?

2. 8—20.*) Verhandlung mit Israel.

a. 8—13. Israel, fürchte dich nicht: du bist ja das auserwählte Volk: deine Feinde sollen spurlos verschwinden.

b. 14—16. Fürchte dich nicht: du Würmlein Jacob: die Zukunft wird's lehren, dass du mit Jahveh's Hilfe alle Hindernisse siegreich überwindest.

c. 17—20. (Fürchte dich nicht:) Jahveh wird Verschmachtende mit reichlichem Wasser versorgen und schattenreiche Bäume hervorgehen lassen.

3. 20—29. Verhandlung mit den Göttern (Die Entscheidung).

a. 21—24. Ihr Götter habt die Ereignisse nicht vorhergewusst, darum seid ihr nichtig.

b. 25—29. Ich, Jahveh, habe den über Fürsten triumphierenden Helden vom Norden her erweckt und jene gewaltigen Begebenheiten Zion vorausgesagt.

*) Falls 8—20 eingeschoben sein sollte, was Einige behaupten, so ergäbe sich die Gliederung: I 1—7: Die These des Rechtsstreits. II. 20—29. Die Entscheidung des Rechtstreits.

Redegruppe C.: Cap. 42—45.

1. Abschnitt: Cap. 42.

Der hohe Beruf des Gottesknechtes.

1.*) a. 1—4. Der Knecht, wie er sein soll.

b. 5—9. Der Knecht, was er in der Welt wirken soll.

2. 10—17. Aufforderung, Gott zu preisen, dass er seinen Knecht dieser Bestimmung zuzuführen begonnen hat.

3. 18—25. Der Knecht, wie er jetzt ist (im Gegensatz zu 1a).

*) Nach Einigen ist 1—7 späteres Einschiebsel und directe Fortsetzung am 41_{29}.

2. Abschnitt: Cap. 42—44_{23}.

Die Lösung des Widerspruchs (42_{1a} u. 42_3).

1. Cap. 43—44_5. Die Heilsthaten Jahvehs.

a. 1—7. Fürchte dich nicht, Israel: Jahveh, dem du lieb und teuer bist, der dir in allen Lebenslagen beisteht, wird dich loskaufen aus der Gewalt deiner Feinde.

b. 8—13. Wehe*) dem blinden Volk, welches Zeuge dafür ist, dass Jahveh und nicht andere Götter die einstige Erlösung Isr. vorhergesagt und sich so als den alleinigen, wahren Gott erwiesen hat.

c. 14—21. Erlösung und Heimführung Israels:

α, 14. 15. Jahveh hat schon Cyrus nach Babel gesandt zur Vernichtung der Chaldäer.

β, 16—22. Jahveh, der einst Isr. aus der Hand Aegyptens in der wunderbarsten Weise befreite, wird jetzt eine neue Erlösungsthat vollbringen, dass sein Volk seinen Ruhm verkündige.

d. 22—28. Jahveh wird aus Gnaden allein jene Heilsthat vollziehen; Isr. muss es anerkennen, dass die grosse Verbannung verdiente Strafe seiner Sünden ist.

e. 44_{1-5}. Doch fürchte dich nicht Israel: J. wird dich durch Geistesausgiessung zu einem reichgesegneten Volke machen, so dass Jeder deinen Namen tragen möchte.

2. Cap. 44_6—23. Mahnung zur Beherzigung der göttl. Heilsthaten.

a. 6—11. Erbebet nicht vor den Göttern: J. allein hat als der wahre Gott das Zukünftige vorhergesagt.

b. 12—20. Ironische Schilderung der Anfertigung der Götzenbilder: daher ist deren Verehrung eine Thorheit.

c. 21—23. Gedenke Israel dieser Wahrheiten!

---

3. Aschnitt: Cap. 44_{24}—45_{25}.

Cyrus, der Erkorene Jahvehs, Israels Erlöser.

a. cap. 44_{24}—45_8.

α, 44_{24-28}. Charakteristik Jahvehs: er allein ist der Allmächtige, Weise.

---

*) Nach unserer Emendation.

β, 45₁–₈. J. wird um seines auserwählten Volkes willen Cyrus zum Siege führen, dass er, wie alle Welt erfahre: ausser J. ist kein Gott.

b. cap. 45₉–₁₇. Rüge der mit J. Ratschluss unzufriedenen Exulanten: Jahveh, der Schöpfer der Welt, wird ihn doch durch Cyrus verwirklichen.

c. cap. 45₁₈–₂₅. Isr. wird erlöst durch Jahveh, der sich durch seine Heilsweissagung an s. Volk als alleinigen Gott und Helfer erwiesen: darum sollen sich vor ihm beugen alle Kniee.

Redegruppe D: Cap. 46—48.

1. Abschnitt: Cap. 46.

Fall der babylonischen Götzen: alleinige Majestät Jahvehs.

a. 1—2. Die babylon. Götzen sinken dahin und wandern in die Gefangenschaft.

b. 3—7. Jahveh trägt und errettet sein Volk, unvergleichlich mit den Götzen, die selbst der menschlichen Hilfe bedürfen.

c. 8—11. Das mögen die Abtrünnigen beherzigen und bedenken, dass J. von Anfang an das Ende verkündigt und sich durch Erfüllung seiner Ratschlüsse als den alleinigen Gott kundgethan hat, der den Cyrus berufen aus fernem Lande.

d. 12—13. Das möge das Volk um so mehr zu Herzen nehmen, da sein Heil nahe ist.

---

2. Abschnitt: Cap. 47. 48.

Babels Fall, eine Mahnung für Israel.

1. Cap. 47.

Babels Fall.

a. 1—4. Das stolze Babel geht des Thrones verlustig: die härteste Dienstbarkeit ist sein Loos.

b. 5—7. Ja, die Herscherin des Königreichs muss eingehen in Finsterniss, weil sie gegen Isr. kein Erbarmen bewiesen und sich eingewiegt in stolze Sicherheit.

c. 8—11. Aus dieser Sicherheit wird sie aufgeschreckt durch plötzliche Kinderlosigkeit und Wittwenschaft, trotz aller Weisheit und Zaubereien.

d. 12—15. Ironische Aufforderung, das hereinbrechende Verderben durch die Beschwörer und Astrologen abwenden zu lassen: auch sie werden dem Gerichte verfallen.

2. Cap. 48.

Die Mahnung.

a. 1—11. Höret dies: ich Jahveh, der ich mich durch meine Weissagungen zur Ueberwindung eurer Herzenshärtigkeit als den alleinigen wahren Gott bekundet, verkündige von Neuem unverdientes Heil, um meines Names willen.

b. 12—22. Ich, Jahveh, der Schöpfer der Welt habe das von mir im Voraus Verkündigte erfüllt durch Berufung des Cyrus: ich werde seinem Vorhaben das Gedeihen geben und euch Segen spenden in Ueberfülle, falls ihr merket auf meine Gebote. So ziehet denn aus von Babel!

Druck von G. Zahn & H. Baendel, Kirchhain N.-L.